



Amtsblatt

der Großen Kreisstadt **Görlitz**



21. März 2023

Nummer 3

32. Jahrgang



DB startet Modernisierung der Görlitzer Bahnsteighalle

Frischekur für Dachhaut und -träger, Oberlichter und historische Glasfenster – mehr Barrierefreiheit
DB modernisiert die historische Halle bis 2025 – Erfolgreiche Zusammenarbeit mit dem Freistaat und der Stadt Görlitz

Der Freistaat Sachsen und die Deutsche Bahn AG (DB) gaben am 9. März 2023 den Startschuss für die Renovierung der historischen und stadtbildprägenden Görlitzer Bahnsteighalle. Bis Ende 2025 erneuert die DB das komplette Dach, dessen Träger, die Oberlichter und die bekannten grünen Fenster. Außerdem baut die DB einen weiteren Aufzug. Damit sind dann alle drei Bahnsteige barrierefrei zugänglich. Rund 33,5 Millionen Euro fließen bis 2025 in die umfassende Erneuerung. Der Großteil kommt aus Bundesmitteln. Auch der Freistaat Sachsen ist finanziell beteiligt.

Bernd Koch, Vorstandsvorsitzender DB Station&Service AG: „Vor fast genau einem Jahr – im April 2022 – haben wir in Dresden unser gemeinsames Bahnhofsmodernisierungsprogramm bekannt gegeben. Görlitz ist nun der zweite Stand-

ort, an dem wir anpacken. Rost und Verwitterung werden weichen und bis 2025 geben wir der über 100 Jahre alten Bahnsteighalle ihren Glanz zurück. Unsere Reisenden in Görlitz können sich auf eine attraktive, helle und moderne Gleishalle freuen. Wir sind uns sicher, damit noch mehr Menschen zu überzeugen, Bahn zu fahren.“

Michael Kretschmer, Ministerpräsident des Freistaates Sachsen: „Der Bahnhof prägt das Stadtbild und ist ein ganz wichtiger Ort und Knotenpunkt. Wenn die historische Halle in neuem Glanz erstrahlt und Barrieren abgebaut werden, profitieren davon alle Reisenden. Und die wunderschöne Stadt Görlitz gewinnt weiter an Attraktivität. Es freut mich deshalb sehr, dass es mit der Modernisierung und denkmalgerechten Sanierung jetzt losgeht.“

Oberbürgermeister Octavian Ursu: „Wir als Stadt Görlitz begrüßen die beginnende Baumaßnahme, die nicht nur Reisenden und Pendlern zugutekommt. Mit der Modernisierung der Bahnsteighalle gibt es neben dem neu errichteten Brautwiesenpark sowie dem im Bau befindlichen Senckenberg-Campus ein weiteres Bauvorhaben, das zukunftsweisend ist und das südliche Kernstadtgebiet aufwertet.“

Die Investitionen für die Modernisierung sind Teil der gemeinsamen Rahmenvereinbarung zwischen der DB und dem Freistaat. In Summe sollen in den kommenden Jahren rund 82 Millionen Euro in attraktivere Stationen, mehr Barrierefreiheit und bessere Reisendeninformation fließen. Bis 2031 ist die Modernisierung von sechs Bahnhöfen in Sachsen durch die DB vorgesehen.

Inhalt

Wilhelms Wasserkraft:
 Bundesförderung für
 den Wilhelmsplatz Seite 5
 Koordinatorin für
 kommunale Prävention Seite 7
 Schöffinnen und ehrenamtliche
 Richter gesucht Seite 8
 Statistische Monatszahlen
 Januar 2023 Seite 9
 Beschlüsse des Stadtrates
 vom 2. März 2023 Seite 10

Impressum

Amtsblatt Görlitz
Herausgeber:
 Große Kreisstadt Görlitz
 Vertreten durch den Oberbürgermeister
 Octavian Ursu
 Verantwortlich für den Inhalt:
 Annegret Oberdorfer
 Redaktion: Silvia Gerlach
 Telefon: 03581 671234
 Fax: 03581 671441
 E-Mail: presse@goerlitz.de
 Internet: www.goerlitz.de
 Ein Anspruch auf Veröffentlichung ein-
 gereicherter lokaler Informationen besteht
 nicht.

Verantwortlich für Satz/Druck:
 Riedel GmbH & Co. KG, Verlag für Kom-
 munal- und Bürgerzeitungen Mittel-
 deutschland, Gottfried-Schenker-Straße 1
 09244 Lichtenau OT Ottendorf
 Telefon: 037208 876-0
 Hannes Riedel, Geschäftsführer
 Anzeigen und Beilagen über Verlag
 Riedel GmbH & Co. KG
 E-Mail: anzeigen@riedel-verlag.de
 Internet www.riedel-verlag.de
Vertrieb: Riedel GmbH & Co. KG

Auflagenhöhe: 7.000 Exemplare
Erscheinungsweise: einmal am
 3. Dienstag jeden Monats. Die nächste
 Ausgabe des Amtsblattes der Großen
 Kreisstadt Görlitz erscheint am
18. April 2023, Redaktionsschluss
 dafür ist am **31. März 2023**.
 Titel: Visualisierung Quelle: DB Station &
 Service AG/ZPP Ingenieure

Die Amtsblätter liegen im Rathaus, in der
 Jägerkaserne, der Stadtbibliothek, den
 städtischen Gesellschaften und Einrich-
 tungen, Apotheken, Banken, Sparkas-
 sen, Tankstellen und vielen weiteren
 Stellen kostenlos zum Mitnehmen aus.
 Der Verlag verwendet bei der Herstel-
 lung des Amtsblattes Papier aus Sach-
 sen, welches zu 100 % aus Altpapier
 hergestellt wird und das mit dem
 „BLAUEN ENGEL“ zertifiziert ist – unser
 gemeinsamer Beitrag, um die Stoff- und
 Geldkreisläufe regional zu bündeln.

www.goerlitz.de



Nachrichten aus dem Rathaus



Schlüsselübergabe an die Leiterin der neuen Kindertagesstätte Südstadtkinder

Auf dem Gelände der ehemaligen Schwimmhalle an der Fichtestraße wurde in den vergangenen knapp zwei Jahren fleißig gebaut. Eine große Freude war es für alle, als Oberbürgermeister Octavian Ursu am 28.02.2023 einen großen symbolischen Schlüssel an die Kitaleiterin Manja Buhse überreichen konnte und somit die Kinder-einrichtung offiziell eröffnete.

In Anwesenheit der Bau- und Planungsfirmen, der Görlitzer Stadträte, der Vertreterin des Landratsamtes, der zuständigen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stadtverwaltung Görlitz sowie dem Erzieher(innen)-Team der Kindertagesstätte wurde anschließend die große Torte mit dem neuen Logo der Einrichtung angeschnitten. Begeistert zeigten sich die Gäste bei der anschließenden Besichtigung des Hauses.

Oberbürgermeister Octavian Ursu dankte allen auf das Herzlichste, vor allem auch den Fördermittelgebern. Von den insgesamt 5,58 Millionen Euro



Oberbürgermeister Octavian Ursu überreichte den symbolischen Schlüssel an die Leiterin Manja Buhse.

sind 2,48 Millionen Euro Fördermittel vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend sowie vom Landkreis Görlitz. 3,1 Millionen Euro trägt die Stadt Görlitz.

Fotos: Silvia Gerlach



Das neue Logo wird auf der Torte gezeigt.

Ex-Dynamo-Profi Heiko Scholz im Görlitzer Rathaus

Oberbürgermeister Octavian Ursu hatte im Februar Besuch von Ex-Dynamo-Profi Heiko Scholz. Der gebürtige Görlitzer ist heute Co-Trainer der Profimannschaft. Hintergrund des Besuches war, dass viele verdienstvolle Spieler des Vereins aus Görlitz stammen. Dafür hat sich Heiko Scholz anlässlich des 70. Vereinsgeburtstages bei der Stadt Görlitz höchstpersönlich bedankt.

Neben „Dixie“ Dörner sind beispielsweise auch Jens Jeremies, Max Kulke oder eben Heiko Scholz in Görlitz geboren, die im weiteren Verlauf ihrer Karriere zur SG Dynamo wechselten. Oberbürgermeister Octavian Ursu sagt: „Ich habe mich über den Besuch sehr gefreut, bei dem wir uns auch über die Unterstützung der Fußballvereine unterhalten haben und hoffe, dass wir dem Ehrentitel weiterhin gerecht werden können. Wir haben miteinander vereinbart, dass wir weiterhin in Kontakt bleiben und uns bald wieder treffen wollen.“

Foto: Juliane Zachmann



Erreichbarkeiten der Stadtverwaltung Görlitz

Stadtverwaltung Görlitz

Hausanschrift

Untermarkt 6–8, 02826 Görlitz
Tel. 03581 670, Fax 03581 405135
www.goerlitz.de

Postanschrift

Stadtverwaltung Görlitz
Postfach 300131 oder 300141
02806 Görlitz
E-Mail: info@goerlitz.de

Sprechzeiten Bürgerbüro Jägerkaserne

Hugo-Keller-Straße 14
Montag 08:00 bis 12:00 Uhr
Dienstag 09:00 bis 12:00 Uhr und
13:30 bis 18:00 Uhr
Mittwoch geschlossen
Donnerstag 08:00 bis 12:00 Uhr und
13:30 bis 17:00 Uhr
Freitag 08:00 bis 12:00 Uhr

Öffnungszeiten Fundbüro

Frau Miesner
Hugo-Keller-Straße 14
Zimmer 5 (Erdgeschoss)
Tel. 03581 671836
E-Mail: e.miesner@goerlitz.de

Montag geschlossen
Dienstag 09:00 bis 12:00 und
13:00 bis 18:00 Uhr
Mittwoch geschlossen
Donnerstag 09:00 bis 12:00 und
13:00 bis 16:00 Uhr
Freitag 09:00 bis 12:00 Uhr

Sprechzeiten Ämter (allgemein)

Montag geschlossen
Dienstag 09:00 bis 12:00 Uhr und
13:00 bis 18:00 Uhr
Mittwoch geschlossen
Donnerstag 09:00 bis 12:00 Uhr und
13:00 bis 16:00 Uhr
Freitag 09:00 bis 12:00 Uhr
Individuelle Sprechtermine, die über das Bestellsystem oder durch persönliche Abstimmung erfolgen, sind von den Öffnungszeiten ausgenommen.

Öffnungszeiten Stadtbibliothek

Montag 14:00 bis 19:00 Uhr
ab März bis 18:00 Uhr
Dienstag/Mittwoch
10:00 bis 18:00 Uhr
Donnerstag geschlossen
Freitag 10:00 bis 19:00 Uhr
ab März bis 18:00 Uhr
Samstag 09:00 bis 12:00 Uhr

Öffnungszeiten Ratsarchiv

Dienstag 10:00 bis 12:00 Uhr und
13:00 bis 18:00 Uhr
Donnerstag 10:00 bis 12:00 Uhr und
13:00 bis 16:00 Uhr

Sprechzeiten Verwaltungsarchiv

Bürgerinnen und Bürger werden gebeten, sich für einen Termin im Verwaltungsarchiv unter der Telefonnummer 03581 671259 an-

zumelden. Termine können für Dienstag und Donnerstag vereinbart werden.

Sprechzeiten

Personenstandswesen/Standesamt

Montag/Mittwoch
09:00 bis 12:00 Uhr
(nur Anzeige von Sterbefällen)
Dienstag 09:00 bis 12:00 Uhr und
13:00 bis 18:00 Uhr
Donnerstag 09:00 bis 12:00 Uhr und
13:00 bis 16:00 Uhr
Freitag 09:00 bis 12:00 Uhr
Anmeldung Eheschließung und Anmeldung
Geburten mit Terminvereinbarung.

Sprechzeiten Einwohnermeldewesen

Montag 08:00 bis 12:00 Uhr
Dienstag 09:00 bis 12:00 Uhr und
13:30 bis 18:00 Uhr
Mittwoch geschlossen
Donnerstag 08:00 bis 12:00 Uhr und
13:30 bis 17:00 Uhr
Freitag 08:00 bis 12:00 Uhr

Dezernat I

Oberbürgermeister Octavian Ursu

Büro des Oberbürgermeisters

Untermarkt 6–8
Tel. 03581 671200
E-Mail: buero-ob@goerlitz.de

Sachgebiet Öffentlichkeitsarbeit

Untermarkt 6–8
Presse – und Öffentlichkeitsarbeit
Tel. 03581 671210
Protokoll/Städtepartnerschaften
Tel. 03581 671203
Öffentlichkeitsarbeit Amtsblatt
Tel. 03581 671234
Online-Redaktion/VEOLIA-Stiftung
Tel. 03581 671217
E-Mail: presse@goerlitz.de
Bürgerschaftliche Beteiligung
Tel. 03581 672000
E-Mail: buergerbeteiligung@goerlitz.de

Stadtratsbüro

Untermarkt 6–8
Tel. 03581 671504, 671208
E-Mail: buero-stadtrat@goerlitz.de

Beteiligungsverwaltung

Untermarkt 6–8
Tel. 03581 671296
E-Mail: beteiligungsverwaltung@goerlitz.de

Justizariat

Untermarkt 6–8
Tel. 03581 671329
E-Mail: justizariat@goerlitz.de

Gleichstellungsbeauftragte

Untermarkt 6–8
Tel. 03581 671370
E-Mail: gleichstellung@goerlitz.de

Hauptverwaltungsamt

Untermarkt 6–8
Tel. 03581 671230
E-Mail: hauptverwaltung@goerlitz.de

Wahlen und Statistik

Apothekergasse 2
Tel. 03581 671513
E-Mail: statistik@goerlitz.de

Zentrale Vergabestelle

Untermarkt 6–8
Tel. 03581 671449
E-Mail: vergabestelle@goerlitz.de

Rechnungsprüfungsamt

Hugo-Keller-Straße 14
Tel. 03581 671281
E-Mail: rechnungspruefung@goerlitz.de

Amt für Stadtfinanzen

Untermarkt 6–8
Tel. 03581 671334
E-Mail: stadtfinanzen@goerlitz.de

Sachgebiet Stadtkasse/Vollstreckung

Untermarkt 6–8
Tel. 03581 671309
E-Mail: stadtkasse@goerlitz.de

Sachgebiet Steuern

Untermarkt 6–8
Tel. 03581 671309
E-Mail: steuern@goerlitz.de

Amt für öffentliche Ordnung

Hugo-Keller-Straße 14
Tel. 03581 671532
E-Mail: ordnungsamt@goerlitz.de

Koordinierungsstelle kommunale Prävention

Hugo-Keller-Straße 14
Tel. 03581 671577
E-Mail: ma.schubert@goerlitz.de

Sachgebiet Allgemeine Ordnungsaufgaben/ Gewerbeangelegenheiten

Hugo-Keller-Straße 14
Tel. 03581 671301
E-Mail: ordnungsamt@goerlitz.de

Sachgebiet Bußgeld/Vollzugsdienst

Hugo-Keller-Straße 14
Bußgeldstelle
Tel. 03581 671521
E-Mail: bussgeldstelle@goerlitz.de
Gemeindlicher Vollzugsdienst
Tel. 03581 671551
E-Mail: vollzugsdienst@goerlitz.de

**Sachgebiet Standesamt/
Personenstandswesen**

Untermarkt 6–8
Tel. 03581 671250
(Anmeldung Eheschließung)
Tel. 03581 671254 (Anmeldung Geburten)
Tel. 03581 671252 (Anzeige Sterbefälle)
Tel. 03581 671255 (Anforderung Urkunden
aus den Personenstandsregistern)
E-Mail: standesamt@goerlitz.de

**Sachgebiet Einwohnermeldewesen/
Bürgerservice**

Hugo-Keller-Straße 14
Tel. 03581 672737
E-Mail: einwohnermeldewesen@goerlitz.de

Bürgerbüro in der Jägerkaserne

Hugo-Keller-Straße 14
Tel. 03581 672727
E-Mail: buergerbuero@goerlitz.de

Feuerwehr

Krölstraße 26
Tel. 03581 672811
E-Mail: feuerwehr@goerlitz.de

Regiebetrieb Städtischer Betriebshof

Am Flugplatz 8B
Tel. 03581 672210
E-Mail: betriebshof@goerlitz.de

Dezernat II

Bürgermeister

Benedikt M. Hummel

Sekretariat des Bürgermeisters

Untermarkt 6–8
Tel. 03581 671520
E-Mail: buero-bm2@goerlitz.de
Kulturverwaltung
Untermarkt 6–8
Tel. 03581 672447
E-Mail: kulturverwaltung@goerlitz.de

Stadtbibliothek

Jochmannstraße 2–3
Tel. 03581 7672730
E-Mail: stadtbibliothek@goerlitz.de

**Görlitzer Sammlungen für
Geschichte und Kultur**

Kulturhistorisches Museum
Verwaltungssitz: Neißstraße 29
Tel. 03581 671355
Öffnungszeiten Museumsgebäude:
April bis Oktober:
Dienstag bis Donnerstag
10:00 bis 17:00 Uhr,
Freitag bis Sonntag
10:00 bis 18:00 Uhr
November bis März:
Dienstag bis Sonntag
10:00 bis 16:00 Uhr

**Oberlausitzische Bibliothek der
Wissenschaften**

Handwerk 2
Tel. 03581 671350
Öffnungszeiten:
Dienstag und Donnerstag
10:00 bis 17:00 Uhr
Freitag 10:00 bis 13:00 Uhr
E-Mail: museum@goerlitz.de, olb@goerlitz.de

Ratsarchiv/Stadtarchiv

Untermarkt 6–8
Tel. 03581 671358
E-Mail: ratsarchiv@goerlitz.de

**Amt für Jugend/Schule &
Sport/Soziales**

Hugo-Keller-Straße 14
Tel. 03581 672151
E-Mail: schulverwaltungsamt@goerlitz.de

Kindertagesstätten

Hugo-Keller-Straße 14
Tel. 03581 671401
E-Mail: kindertagesstaetten@goerlitz.de

Schule/Sport

Hugo-Keller-Straße 14
Tel. 03581 672152
E-Mail: schulverwaltungsamt@goerlitz.de

Soziales

Hugo-Keller-Straße 14
Tel. 03581 671221
E-Mail: schulverwaltungsamt@goerlitz.de

Wohngeld

Hugo-Keller-Straße 14
Tel. 03581 671409
E-Mail: wohngeldbehoerde@goerlitz.de

Aufgrund des hohen Antragsaufkommens ist derzeit die telefonische Erreichbarkeit der Wohngeldbehörde eingeschränkt. Direkt erreichbar ist die Wohngeldbehörde ausschließlich donnerstags von 09:00 bis 12:00 Uhr und von 13:00 bis 15:00 Uhr unter den Telefonnummern 03581 671409, 672266, 672271, 672270, 671517. Wer persönlich in der Wohngeldbehörde (Jägerkaserne, Hugo-Keller-Straße 14) sein Anliegen vortragen möchte, kann das dienstags von 09:00 bis 12:00 Uhr und von 13:00 bis 18:00 Uhr tun.

Amt für Stadtentwicklung

Hugo-Keller-Straße 14
Tel. 03581 672145
E-Mail: stadtentwicklung@goerlitz.de

Sachgebiet Städtebau

Hugo-Keller-Straße 14
Tel. 03581 672103
E-Mail: staedtebau@goerlitz.de

Sachgebiet Bauordnung

Hugo-Keller-Straße 14
Tel. 03581 672060
E-Mail: bauordnung@goerlitz.de

Sachgebiet Geoinformation

Hugo-Keller-Straße 14
Tel. 03581 672107
E-Mail: geoinformation@goerlitz.de

Sachgebiet Stadtsanierung

Hugo-Keller-Straße 14
Tel. 03581 672128
E-Mail: stadtsanierung@goerlitz.de

Sachgebiet Denkmalschutz

Hugo-Keller-Straße 14
Tel. 03581 672623
E-Mail: denkmalschutz@goerlitz.de

Bau und Liegenschaftsamt

Hugo-Keller-Straße 14
Tel. 03581 672615
E-Mail: bau-liegenschaftsamt@goerlitz.de

Sachgebiet Hochbau

Hugo-Keller-Straße 14
Tel. 03581 672136
E-Mail: hochbauamt@goerlitz.de

Sachgebiet Verwaltung

Hugo-Keller-Straße 14
Tel. 03581 672142
E-Mail: bau-liegenschaftsamt@goerlitz.de

Sachgebiet Finanzverwaltung/Controlling

Hugo-Keller-Straße 14
Tel. 03581 672166
E-Mail: bau-liegenschaftsamt@goerlitz.de

Sachgebiet Straßenbau/Stadtgrün

Hugo-Keller-Straße 14
Tel. 03581 671826
E-Mail: strassenbau-stadtgruen@goerlitz.de

Sachgebiet Straßenverkehr

Hugo-Keller-Straße 14
Tel. 03581 672132
E-Mail: svb@goerlitz.de

Städtischer Friedhof (Eigenbetrieb)

Schanze 11 b
Tel. 03581 401012
(Sekretariat, Betriebsleitung)
Tel. 03581 649712
(Grabstellen/Bestattungen)
Tel. 03581 649714 (Buchhaltung)
Tel. 03581 6490116 (Friedhofsunterhaltung)
E-Mail: staedter-friedhof@goerlitz.de
Öffnungszeiten:
Montag 09:00 bis 12:00 Uhr
Dienstag 09:00 bis 12:00 Uhr und
13:00 bis 18:00 Uhr
Mittwoch geschlossen
Donnerstag 09:00 bis 12:00 Uhr
Freitag 09:00 bis 12:00 Uhr

Wilhelms Wasserkraft – Stadt Görlitz stellt Antrag auf Bundesförderung für den Wilhelmsplatz

Informationen zu aktuellen Fragen

Was ist das Ziel des Bundesprogramms „Anpassung urbaner Räume an den Klimawandel“?

Es geht um innovative Maßnahmen der Klimaanpassung in Städten. Viele Projekte haben mit öffentlichem Grün und den positiven Wirkungen von Vegetation für das alltägliche Leben zu tun. Grün braucht Zeit der Entwicklung. „Klimabäume“ beispielsweise, die heute Schatten geben, sind vor mindestens 25 Jahren gepflanzt worden.

Sind die 3,3 Millionen Euro Bundesförderung sicher?

Das Verfahren hat zwei Phasen. Jetzt wurde die Auswahl der zu fördernden Projekte bestätigt. Es folgt die förmliche Antragstellung (voraussichtlich im Juli) und danach die Bewilligung. Wenn die Stadt Görlitz die notwendigen Unterlagen einreicht (Grundsatzbeschluss Stadtrat, Finanzierungsnachweis), ergeht ein Förderbescheid (voraussichtlich im Herbst 2023).

Welchen Stand hat das Projekt?

Die Machbarkeitsstudie zum Prinzip der Regenwassernutzung und einem System, welches Verdunstungskühlung und Pflanzenbewässerung verbindet, ist auf den Weg gebracht und wird vom Görlitzer Büro IBOS bis zum Dezember 2023 erarbeitet. Die Zielstellung der oberirdischen Gestaltung wurde bereits 2010 erarbeitet, als entlang des Gymnasiums sowie an der Jakobstraße Baumaßnahmen nötig wurden.

Wie innovativ ist eine Zisterne, solche Bauwerke kannte man schon vor tausenden Jahren?

Allerdings sind die ältesten Bauwerke der Wasserspeicherung im Mittelmeerraum schon etwa 7.000 Jahre alt. Im arabischen Raum und auch in Spanien wurde aufgrund regelmäßiger langer Dürrephasen Regenwasser gespeichert. Im nördlichen Mitteleuropa galt der monatliche Niederschlag als garantiert und hat nur selten zu solchen

Bauwerken motiviert oder gezwungen. Der spürbare Klimawandel, lange Dürren, ein steigender Wasserpreis und absehbares „Gießverbot“ für Trinkwasser machen das Thema im Wortsinn brandaktuell. Beispiele, Regenwasser aus der Kanalisation zu holen, um es zum Gießen einzusetzen, sind weithin unbekannt. Hier kommt Görlitz auch das in historischer Blütezeit installierte Trennsystem zugute, welches Schmutzwasser und Regenwasser getrennt entsorgt.

Wie soll der Wilhelmsplatz am Ende aussehen?

Das Konzept zum unter Denkmalschutz stehenden Wilhelmsplatz folgt im Wesentlichen der heutigen Gestaltung, die nach den Entwürfen von Gartendirektor Brandes mit Veränderungen durch Henry Kraft (Gartendirektor ab 1939) umgesetzt wurde. Während der funktionslose Bunker im Nordost-Eck entfernt wird, ist für die Westseite (nahe der Jakobstraße) ein größeres Wasserspiel vorgesehen. Wichtige Elemente der Gestaltung ist eine Doppelreihe Bäume entlang des Randes sowie die großzügige Rasenfläche in der Platzmitte. Über weitere Angebote für verschiedene Altersgruppen wird noch zu reden sein...

Was passiert mit den in den letzten Jahren reparierten Flächen und wie umfangreich wird die Baumaßnahme?

Der Außenrand an der Jakobstraße bleibt natürlich wie instandgesetzt. Das in Planung befindliche Bewässerungssystem mit umfangreichen Regenwasser-Speichern führt jedoch zu Grabungen in weiten Teilen des Platzes. Auch verlangt die Rasenfläche mit ihren Blumenrabatten eine automatische Bewässerung. Das alles erfordert Eingriffe, die einer Erneuerung nahekommen. Andererseits bleiben auch Anlagenteile weitgehend unverändert oder nur instandgesetzt, etwa das VVN-Denkmal. Die große Projektsumme darf da nicht täuschen. Immerhin hat der Wilhelmsplatz mit 1,6 ha (ohne Fahr-

bahnen und äußere Gehsteige) eine Dimension, die Platz-Erneuerungen der letzten Jahre weit übertrifft.

Können alte Bäume erhalten werden?

Die Raumsituation am Wilhelmsplatz wird es möglich machen, alte, noch vitale Bäume zu erhalten. Deshalb werden mit der Neupflanzung nur einzelne Fällungen notwendig und betreffen stark abgängige, geschädigte Altbäume. Die vergreisten Wacholder und ein Teil der Koniferen sind allerdings zu ersetzen.

Wie verträgt sich die Erneuerung mit einer Tiefgarage?

Räumlich bleibt eine Unterkellerung als Parkgarage möglich, vorstellbar unter der baumfreien Mittelfläche. Nur die Einfahrtrampen schneiden etwa an der südlichen Längsseite in die Baumreihe ein. Zeitlich müsste dieser Bau jedoch gleichzeitig erfolgen oder er würde Aufgrabungen in der dann erneuerten Mittelfläche verursachen. Das System der Baumbewässerung würde davon nur gering betroffen sein, da es überwiegend den Randbereich belegt. Lage und Ausdehnung des Regenwasserspeicher sind mit unterirdischem Parkraum abzustimmen, sofern dieser realisiert werden soll. Hierzu muss der Stadtrat in seinem Grundsatzbeschluss eine Entscheidung treffen.

Wie verändern sich die oberirdischen Parkstellflächen?

Autos haben sich über Jahrzehnte die Standorte der Bäume, vor allem der Außenreihe erobert. Mit der Neupflanzung ist eine Reduzierung unvermeidlich. Die richtige Standortvorbereitung ermöglicht aber das Parken zwischen Bäumen, ähnlich wie das jetzt am Elisabethplatz geplant ist.

Gibt es Pläne zum künftigen „Wasserspiel“?

Bislang gibt es nur die Idee, dass ein solches Wasserspiel für Kinder reizvoll sein soll



Wilhelmsplatz um 1909



Wilhelmsplatz Frühjahr 2022

Fotos: Archiv, Silvia Gerlach

und an heißen Tagen die Umgebung spürbar kühlt. Vorstellbar sind Fontänen oder ein flaches größeres Becken. Der Standort im Bereich des heutigen Rosenbeets zwischen der Jakobstraße und dem Rasenrechteck der Mittelfläche wäre hier optimal. Ein Brunnen holt Wasser als Element zurück, wie bereits in der historischen Gestaltung um 1900, platziert es aber im Sinne der heutigen Flächengliederung und verwendet zeitgemäßes Design und moderne Technik.

Die Nachnutzung des Brunnenwassers ist selbstverständlich, muss aber auch mit den hygienischen Anforderungen in Einklang gebracht werden. Erfahrungen gibt es vom Postplatz.

Wie ist der Zeitablauf vorgesehen?

Das Förderprogramm ist gegenwärtig auf die Jahre bis 2025 datiert. Eine Verlängerung bis 2027 wird vorbereitet und hier auch nötig sein, um das gesamte Projekt umzusetzen.

Was passiert mit dem Projekt, der im Maßnahmen-Paket zur EFRE-Förderung eingereicht wird?

Hier erfolgt die Antragstellung aufgrund der zeitlichen Überlagerung zunächst einschließlich des Wilhelmsplatzes. Nach der Bewilligung und vorbehaltlich möglicher Kürzungen des Gesamtbudgets ist über eine veränderte Verteilung von Mitteln zu entscheiden. Grundsätzlich ist die Förderrate beim Bundesprogramm „Urbane Klimaräume“ mit 85 % günstiger als bei EFRE.
Friedemann Dreßler

Ratsarchivar Siegfried Hoche stellt das Buch „Das Ratsarchiv Görlitz“ vor

Anlässlich des 950. Stadtjubiläums sowie der Bewerbung um den Welterbe-Titel als spätmittelalterliche Handels- und Gewerbestadt im Zuge der sogenannten kommerziellen Revolution stellte Ratsarchivar Siegfried Hoche am 09.03.2023 sein neues Buch „Das Ratsarchiv Görlitz“ vor.

Auf Anregung von Dr. Michael Wieler (Bürgermeister a. D.) ist dieses Buch eine kleine Reise von Aufsatzsammlungen der Stadtgeschichte, Forschungsgeschichte und Hommage der Jahrhundertgeschichte. Dabei wurden ältere Aufsätze nochmals ediert und neue Beiträge durch den Leiter der Oberlausitzischen Bibliothek der Wissenschaften (OLB) Dr. Steffen Menzel, der Mit-

arbeiterin des Ratsarchivs Andrea Kern sowie Ratsarchivar Siegfried Hoche zusammengefasst. Gleichzeitig ist das Buch „Das Ratsarchiv Görlitz“ von der Sparkasse Oberlausitz-Niederschlesien unterstützt worden. Sein nächstes Projekt sei das „Hallenhaus“, sagte Siegfried Hoche am Ende des Pressetermins.

Das Buch „Das Ratsarchiv Görlitz“ ist zum Preis von 24,00 Euro im Ratsarchiv zu folgenden Zeiten erhältlich:

Dienstag	10:00 bis 12:00 Uhr und 13:00 bis 18:00 Uhr
Donnerstag	10:00 bis 12:00 Uhr und 13:00 bis 16:00 Uhr



Andrea Kern vom Ratsarchiv, Dr. Steffen Menzel (Leiter der OLB), Ratsarchivar Siegfried Hoche und Bürgermeister Benedikt M. Hummel präsentieren das Buch der Öffentlichkeit.

Foto: Silvia Gerlach

Planungsstart zur Europäischen Mobilitätswoche 2023 in Görlitz

Vom 16. bis 22. September 2023 findet die Europäische Mobilitätswoche statt. Um den Zuwachs an kleinen und größeren Veranstaltungen aus den vergangenen Jahren in dieser Aktionswoche fortzusetzen, treffen sich verschiedenste Akteure am **Mittwoch, dem 22.03.2023 von 14:00 bis 15:30 Uhr** in der Jägerkaserne (Hugo-Keller-Straße 14, 02826 Görlitz) im Raum 058 zu einem ersten Vorbereitungstermin.

Seit vielen Jahren findet in Görlitz beispielsweise die Fahrradtour anlässlich des „Autofreien Sonntags“ statt, in den vergangenen Jahren gab es auch Aktionen zum ParkingDay, und es wurden Angebote des Carsharings und des Lastenrad-Verleihs präsentiert.

Interessierte, die sich mit Aktionen beteiligen möchten, melden sich bitte unter stadtentwicklung@goerlitz.de oder kommen zum oben genannten Termin in die Jägerkaserne.

Die Europäische Mobilitätswoche ist eine Kampagne der Europäischen Kommission. Seit 2002 wird sie in Kommunen in ganz Europa veranstaltet und hat zum Ziel, die komplette Bandbreite nachhaltiger Mobilität vor Ort aufzuzeigen.

Mehr Informationen dazu gibt es unter <https://www.umweltbundesamt.de/europaeische-mobilitaetswoche>.

Immer aktuell auf www.goerlitz.de

Koordinatorin für kommunale Prävention in der Görlitzer Stadtverwaltung

Die Stadt Görlitz hat seit 9. Februar 2023 einen Kommunalen Präventionsrat (KPR) und eine Koordinatorin dafür: Maria J. Schubert arbeitet seit dem 01.12.2022 in der Stadtverwaltung. Sie studierte in Görlitz Kommunikationspsychologie und Management Sozialen Wandels. Zu ihren Aufgaben gehört es, die örtliche Präventionsarbeit zu koordinieren. Dabei sind die Themen, die im KPR behandelt werden, sehr vielfältig und reichen von städtischer Sauberkeit über Beleuchtung im öffentlichen Raum bis hin zu häuslicher Gewalt, um nur einige Beispiele zu nennen.

Der KPR verfolgt dabei einen ganzheitlichen Ansatz: er initiiert, fördert und koordiniert Maßnahmen von Institutionen, die einen wichtigen Beitrag in der Präventionsarbeit

leisten. Der kooperative Ansatz zielt darauf ab, vielfältigen Sachverstand einzubinden, Beteiligungsfelder für die Bürgerschaft zu ermöglichen und praxisorientiert zu handeln. Die einzelnen Organe im KPR arbeiten ressortübergreifend, interinstitutionell und interdisziplinär.

„Prävention ist ein Thema, das alle angeht. Es wirkt in alle Bereiche hinein und muss gesamtgesellschaftlich betrachtet werden. Es ist ein Thema für alle, aber auch von allen und kann nur gelingen, wenn wir alle gemeinsam die vor uns liegenden Themen bearbeiten“, sagt Maria J. Schubert.

Wer mit der Koordinatorin für kommunale Prävention ins Gespräch kommen möchte, kann sie via E-Mail unter ma.schubert@goerlitz.de oder auch über Telefon unter 03581 671577 erreichen.

Fundsachen Februar 2023

- 10 Fahrräder
- 3 Schlüsselbunde
- 1 einzelner Schlüssel
- 1 Schlüsselkarte Pkw
- 2 Handys („realme“ und „Samsung“)
- 1 Dokumentenmappe
- 1 Sparkassen-Karte
- 1 Commerzbank-Karte
- 1 Kette mit Amulett
- Bargeld
- 1 Reisetasche
- 1 Einkaufstüte „dm“ mit Werkzeug

Das Fundbüro der Stadt Görlitz befindet

sich in der Jägerkaserne. Hier können Fundsachen abgegeben werden. Die Herausgabe von Fundsachen sowie die Ausstellung von Bestätigungen über nicht aufgefundene Sachen für Versicherungen erfolgen dort ebenfalls.

Es wird um vorherige telefonische Nachfrage unter 03581 671836 oder per E-Mail e.miesner@goerlitz.de gebeten.

Kontakt:

Frau Miesner
Tel.: 03581 671836
Hugo-Keller-Straße 14
Zimmer 5 (Erdgeschoss)
02826 Görlitz

50 Jahre Arbeitsgemeinschaft Historische Städte

Parlamentarischer Abend zu Herausforderungen der Innenstadtentwicklung

Im Jahr 2023 feiert die „Arbeitsgemeinschaft Historische Städte“ ihr 50-jähriges Bestehen. Am 14. September 1973 wurde in Bamberg die Arbeitsgemeinschaft der Städte Bamberg, Lübeck und Regensburg gegründet – als eine Interessenvertretung von Kommunen mit hochkarätigen denkmalgeschützten Altstädten.

Mit der Wiedervereinigung kamen 1991 die drei ostdeutschen Städte Meißen, Görlitz und Stralsund hinzu. Der Zusammenschluss hieß fortan Arbeitsgemeinschaft Historische Städte und entwickelte sich bald zu einem wichtigen Forum für einen fachlichen Austausch auf Augenhöhe und das Finden gemeinsamer Antworten auf aktuelle Fragen der Stadtentwicklung.

Um das besondere Jubiläum zu würdigen, begeht die Arbeitsgemeinschaft Historische Städte am 23. März 2023 den Jahrestag im

Rahmen eines Parlamentarischen Abends. Neben dem internen Austausch fördert die Arbeitsgemeinschaft den Dialog mit den Verantwortungs- und Entscheidungsträgern des Bundes und der Länder. Der Jubiläumsabend soll dazu genutzt werden, um auch in der bundespolitischen Debatte ein Zeichen zu setzen – für eine behutsame und am Menschen orientierte Stadtentwicklung, für lebensnahe Lösungen in Sachen Klimagerechtigkeit und Mobilitätswende und nicht zuletzt für den Erhalt und die Pflege der Baukultur als wichtige Grundlage für all diese Ansätze.

Begrüßt werden zum Parlamentarischen Abend in der sächsischen Landesvertretung in Berlin unter anderem Bundesministerin Klara Geywitz, Ministerium für Wohnen, Stadtentwicklung und Bauwesen und Ministerpräsident Michael Kretschmer.

Filmstadt Görlitz beim Empfang der Mitteldeutschen Medienförderung auf der Berlinale



Foto: Juliane Zachmann

In Berlin fand Ende Februar die 73. Berlinale statt und auch die Filmstadt Görlitz war am 21. Februar dort vertreten. Oberbürgermeister Octavian Ursu hat gemeinsam mit Eva Wittig (Geschäftsführerin der Europastadt Görlitz/Zgorzelec GmbH) sowie Kerstin Gosewisch (Filmbüro Görlitz) den Empfang der Mitteldeutschen Medienförderung (MDM) in Berlin besucht. Sie feiert in diesem Jahr ihr 25-jähriges Jubiläum und hat bereits mehrere Streifen gefördert, die in Görlitz gedreht wurden. Unter anderem die Oscar-prämierten Kinofilme „Der Vorleser“ oder „The Grand Budapest Hotel“. Die MDM unterstützt wirtschaftlich und kulturell Erfolg versprechende Film- und Medienproduktionen in Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen und setzt sich für die Belange der mitteldeutschen Medienbranche ein.

Beim Empfang hat sich Oberbürgermeister Octavian Ursu mit Claas Danielsen (Geschäftsführer der MDM), Dr. Markus Görsch (Leiter des Förderbereichs bei der MDM) sowie weiteren Vertreterinnen und Vertretern der Filmbranche ausgetauscht.

Oberbürgermeister Octavian Ursu sagt: „Ich habe mich gefreut, dass ich bei dem Empfang u. a. auch Alfred Holighaus und Peter Hartwig treffen konnte. Sie waren von Anfang an Unterstützer der in Görlitz gegründeten Sächsischen Filmakademie. Es ist wichtig, dass Görlitz als Filmstadt auch weiterhin im Gespräch bleibt und die filmwirtschaftsnahe Infrastruktur in unserer Stadt weiter gestärkt wird.“

Schöffen und ehrenamtliche Richter gesucht

Im Jahr 2023 findet die Wahl der Schöffen und Jugendschöffen sowie der ehrenamtlichen Richter für die Geschäftsjahre 2024 bis 2028 statt.

Die Stadt Görlitz sucht für diese Amtsperiode Schöffen für die Strafgerichtsbarkeit.

Alle interessierten Bürgerinnen und Bürger der Stadt Görlitz sind aufgerufen, sich bis zum 28. April 2023 für das Ehrenamt zu bewerben.

Dazu melden Sie sich bitte schriftlich, persönlich oder telefonisch bei der Stadtverwaltung Görlitz, Hauptverwaltungsamt, Bereich Statistik und Wahlen, Apothekergasse 2, Telefon 67 1513 oder per E-Mail an wahlen@goerlitz.de.

*Die Postanschrift lautet:
Stadtverwaltung Görlitz
Hauptverwaltungsamt
Wahlen/Statistik
Postfach 30 01 31
02806 Görlitz*

Als Schöffe haben Sie die Möglichkeit, aktiv an der Rechtsfindung und Rechtsprechung an den Gerichten des Freistaates Sachsen mitzuwirken.

Als Vermittler zwischen Justiz und Bevölkerung sollen Schöffinnen und Schöffen das Vertrauen in die Justiz und die Bereitschaft zu rechtstreuem Verhalten stärken. Sie wirken auf ein allgemein verständliches und durchschaubares Verfahren hin und bringen das Rechtsbewusstsein und die Wertvorstellung der Bevölkerung in die Hauptver-

handlung und das Urteil ein. Ehrenamtliche Richter nehmen an den Hauptverhandlungen mit gleichem Recht und gleicher Stimme wie die Berufsrichter teil, tragen also auch in gleicher Weise Verantwortung für das Urteil.

Das verantwortungsvolle Amt eines Schöffen verlangt in hohem Maße Unparteilichkeit, Selbstständigkeit und Reife des Urteils, aber auch geistige Beweglichkeit und – wegen des anstrengenden Sitzungsdienstes – körperliche Eignung. Wer sich für ein solches Ehrenamt interessiert, sollte sich darüber im Klaren sein, dass er das Urteil mitverantwortet. Eine abgeschlossene Ausbildung als Jurist ist ebenso nicht erforderlich wie Gesetzeskenntnis.

Voraussetzungen für die Aufnahme in die Schöffenvorschlagsliste der Stadt Görlitz sind:

- Hauptwohnsitz in Görlitz
- deutsche Staatsangehörigkeit
- Alter zwischen 25 Jahren und 69 Jahren

An das Amt des Schöffen sind von Gesetzes wegen keine weiteren besonderen Voraussetzungen geknüpft. Bestimmte Personen sind allerdings vom Amt ausgeschlossen oder sollen nicht berufen werden.

Unfähig zum Schöffenamte sind Personen,

- die infolge Richterspruchs die Fähigkeit zum Bekleiden öffentlicher Ämter nicht besitzen oder wegen einer vorsätzlichen Tat zu einer Freiheitsstrafe von mehr als sechs Monaten verurteilt wurden;
- gegen die ein Ermittlungsverfahren läuft wegen einer Tat, die zum Verlust der Fähigkeit zur Bekleidung eines öffentlichen Amtes führen kann.

Die wichtigsten Hinderungsgründe für die Schöffentätigkeit sind

- Tätigkeit als Richter und Beamte der Staatsanwaltschaft, Notar, Rechtsanwalt
- Tätigkeit als gerichtliche Vollstreckungsbeamte, Polizeivollzugsbeamte, Bedienstete des Strafvollzugs sowie hauptamtliche Bewährungs- und Gerichtshelfer

Für den ehrenamtlichen Einsatz beim Amts- oder Landgericht, der höchstens 12 Sitzungstage im Jahr in Anspruch nimmt, erhalten die Schöffen eine finanzielle Entschädigung für den Zeitaufwand und den eventuell entstandenen Verdienstaufschlag sowie Ersatz entstandener Kosten (z.B. Fahrtkosten).

Wenn Sie die Mindestvoraussetzungen für das Ehrenamt erfüllen, werden Sie in die Vorschlagsliste der Stadt Görlitz aufgenommen, die voraussichtlich im Mai/Juni 2023 vom Stadtrat beschlossen wird.

Aus der Schöffenvorschlagsliste werden durch einen unabhängigen Schöffenwahlausschuss beim Amtsgericht die Schöffen für die kommende Amtsperiode gewählt. Diese Wahl erfolgt voraussichtlich im Herbst des Jahres 2023.

Weitere Informationen des Bundesverbandes ehrenamtlicher Richterinnen und Richter e.V. und ein Antragsformular für die Bewerbung als Schöffe finden Sie unter <https://schoeffenwahl2023.de> bzw. www.schoeffen.de.

Erste Aufrufverfahren im Kooperationsprogramm INTERREG Polen – Sachsen 2021 bis 2027 für Projektanträge eröffnet

Am 1. und 13. Februar 2023 wurden die ersten Aufrufverfahren im Kooperationsprogramm Interreg Polen – Sachsen 2021-2027 eröffnet. Die Aufrufe sind für alle Prioritäten des Kooperationsprogramms ausgeschrieben:

- Priorität 1 „Ein nachhaltiger Grenzraum – Prävention und Anpassung an den Klimawandel“,
- Priorität 2 „Ein lebenswerter Grenzraum – Bildung, Kultur und Tourismus“,
- Priorität 3 „Ein dialogorientierter Grenzraum – Kooperationen von Einwohnern und Institutionen“.

Bei der Projektumsetzung sind bereichsübergreifende Grundsätze der Chancengleichheit und Nichtdiskriminierung, einschließlich der Zugänglichkeit für Menschen mit Behinderungen, der Gleichstellung der Geschlechter sowie der nachhaltigen Entwicklung obligatorisch zu beachten.

Im Rahmen aller Aufrufverfahren stehen ins-

gesamt 28 Millionen Euro aus dem Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) zur Verfügung. Die Projekte können bis zu 80 Prozent der förderfähigen Kosten aus EFRE-Mitteln kofinanziert werden. Der minimale Förderbetrag für ein reguläres Projekt beträgt 50.000 Euro.

Anmeldefrist für die Einreichung von Projektanträgen ist der 28. April 2023 für Priorität 2 und 12. Mai 2023 für Prioritäten 1. und 3. Die Entscheidung über die Genehmigung und Förderung ausgewählter Projektanträge wird durch den Begleitausschuss (BA) des Kooperationsprogramms INTERREG Polen – Sachsen 2021-2027 gefasst. Der Sitzungstermin wird nach dem Abschluss der einzelnen Aufrufverfahren bekanntgemacht.

Alle erforderlichen Informationen und Unterlagen zu den laufenden Aufrufverfahren sowie den Link zur Online-Anwendung für Antragstellung WOD2021 finden Sie auf der Programmwebseite www.plsn.eu.

Das Kooperationsprogramm Interreg Polen – Sachsen 2021-2027 wird auf der polnischen Seite innerhalb der Unterregion Jelenia Góra in der Woiwodschaft Niederschlesien (Dolnośląskie) und Landkreis Żarski in der Woiwodschaft Lebus (Lubuskie), und auf der deutschen Seite in den Landkreisen Görlitz und Bautzen des Freistaates Sachsen umgesetzt. Zur Programmumsetzung stehen insgesamt 60,27 Millionen Euro aus dem Europäischen Fonds für regionale Entwicklung zur Verfügung. Das Programmziel ist die Vertiefung der Zusammenarbeit zur Überwindung von Entwicklungsbarrieren im polnisch-sächsischen Grenzregion.

*Kontakt:
Anna Gibek Mobile
Telefon +48 782 110 237
E-Mail: anna.gibek@plsn.eu
www.plsn.eu*

Auszug aus den Statistischen Monatszahlen der Stadt Görlitz – Januar 2023

Hinweis: Die vollständigen Berichte liegen an der Bürgerinformation in der Jägerkaserne aus bzw. können unter http://www.goerlitz.de/Statistische_Zahlen.html eingesehen werden.

Sachgebiet	Einheit	Zeitraum	
		Januar 2023	Januar 2022
Bevölkerung			
Bevölkerung insgesamt (nur Hauptwohnsitz)	Personen	56.766	55.747
davon:			
Biesnitz	Personen	3.842	3.871
Hagenwerder	Personen	920	882
Historische Altstadt	Personen	2.555	2.539
Innenstadt	Personen	17.562	16.869
Klein Neundorf	Personen	137	142
Klingewalde	Personen	608	608
Königshufen	Personen	7.432	7.356
Kunnerwitz	Personen	522	532
Ludwigsdorf	Personen	776	763
Nikolaivorstadt	Personen	1.687	1.687
Ober-Neundorf	Personen	270	267
Rauschwalde	Personen	5.708	5.636
Schlauroth	Personen	407	402
Südstadt	Personen	9.149	8.989
Tauchritz	Personen	198	189
Weinhübel	Personen	4.993	5.015
darunter:			
Ausländische Bevölkerung	Personen	8.426	6.853
Natürliche Bevölkerungsbewegung			
Lebendgeborene insgesamt	Personen	32	35
Gestorbene insgesamt	Personen	143	79
Räumliche Bevölkerungsbewegung			
Zuzüge insgesamt ¹⁾	Personen	248	219
Fortzüge insgesamt ²⁾	Personen	256	203
Umzüge insgesamt ³⁾	Personen	496	366
Arbeitsmarkt			
Arbeitslose nach SGB III	Personen	948	908
Arbeitslose nach SGB II	Personen	2.534	2.305
Arbeitslose insgesamt und zwar ⁴⁾	Personen	3.482	3.213
unter 25 Jahre	Personen	274	228
50 Jahre und älter	Personen	1.507	1.474
Langzeitarbeitslose	Personen	1.589	1.662
Ausländer	Personen	874	594
Schwerbehinderte Menschen	Personen	176	148
Arbeitslosenquote (bezogen auf alle zivile Erwerbspersonen)	Prozent	13,1	12,1
Arbeitslosenquote (bezogen auf abhängig zivile Erwerbspersonen)	Prozent	14,2	13,3
Gewerbe			
Gewerbeanmeldungen insgesamt	Anzahl	134	95
Gewerbeabmeldungen insgesamt	Anzahl	145	221
Gewerbebestand insgesamt	Anzahl	6.923	6.862

¹⁾ Summe aller Zuzüge in die einzelnen Stadt- und Ortsteile, sowohl aus anderen Stadt- und Ortsteilen von Görlitz als auch von außerhalb des Stadtgebietes.

²⁾ Summe aller Fortzüge aus den einzelnen Stadt- und Ortsteilen, sowohl in andere Stadt- und Ortsteile von Görlitz als auch nach außerhalb des Stadtgebietes.

³⁾ Summe aller Umzüge innerhalb der einzelnen Stadt- und Ortsteile.

⁴⁾ Hierbei handelt es sich um eine teilweise Ausgliederung mit verschiedenen, nicht summierbaren Merkmalen.

Herzlichen Glückwunsch

Die Stadt Görlitz gratuliert
den neuen Erdenbürgern
und deren Eltern

Im Monat Februar wurden im Standesamt
Görlitz 35 Kinder beurkundet, davon 15
männlichen Geschlechts und 20 mit
weiblichen Geschlecht.

Ebenfalls gratulieren die Stadt
Görlitz und der Seniorenbeirat
allen Jubilaren zu ihren
Geburtstagen.

(Aufgrund der Bestimmungen der Daten-
schutzverordnung müssen wir leider auf die
namentliche Erwähnung der Jubilare
verzichten.)

Basketballkörbe im Brautwiesenpark hängen nun auf offizieller Spielhöhe

Die Basketballkörbe auf dem Spielfeld im Brautwiesenpark waren mit ihrer geringeren Höhe von 2,60 Meter seit der Eröffnung im vergangenen Sommer hauptsächlich für Kinder attraktiv.

Nach Rücksprache mit verschiedenen Nutzern bestand seitdem der Wunsch und die Notwendigkeit, hier eine attraktive Anlage für alle Altersklassen (Kinder, Jugendliche und Erwachsene) anbieten zu können. Daher wurden am Ende Februar durch Mitarbeiter des Städtischen Betriebshofes die Basketballaufsätze beider Kombianlagen getauscht.

Somit steht den Spielerinnen und Spielern nun die offizielle Korbhöhe von 3,05 Meter zur Verfügung.

Öffentliche Bekanntmachungen



Beschlüsse des Stadtrates vom 2. März 2023

Beschluss-Nr.: STR/0543/19-24

Operationelles Programm des EFRE 2021–2027, Nachhaltige integrierte Stadtentwicklung: Förderverfahren „Gründerzeitliche Kernstadt“ – Gebietsfestlegung, Gebietsbezogenes Integriertes Handlungskonzept GIHK, Miteinstellungen

Der Stadtrat beschließt

- das gebietsbezogene integrierte Handlungskonzept (GIHK) für das Fördergebiet „Gründerzeitliche Kernstadt“ gemäß Anlage 1 und
- die Einstellung der Mittel in den Doppelhaushalt 2023/2024 und in die mittelfristige Finanzplanung bis 2027 gemäß Anlage 2.

Die Anlagen können im Büro des Stadtrates bzw. im Fachamt eingesehen werden.

Beschluss-Nr.: STR/0545/19-24

Abberufung und Neuwahl eines sachkundigen Einwohners des Seniorenbeirats der Stadt Görlitz

1. Der Stadtrat widerruft die Bestellung von Herrn Christian Lange als sachkundigen Einwohner des Seniorenbeirats.
2. Der Stadtrat bestellt Herrn Christian Wiesner zum sachkundigen Einwohner in den Seniorenbeirat der Stadt Görlitz.

Beschluss-Nr.: STR/0546/19-24

Abberufung und Neuwahl eines sachkundigen Einwohners des Behindertenbeirates der Stadt Görlitz

Der Stadtrat bestellt Frau Manuela Matthes zur sachkundigen Einwohnerin des Behindertenbeirates der Stadt Görlitz.

Stadtverwaltung Görlitz
Sachgebiet Stadtkasse/Vollstreckung
Untermarkt 6–8, 02826 Görlitz

Görlitz, 21.03.2023
Tel. 03581 671323

Zahlungserinnerung

Die Stadt Görlitz macht darauf aufmerksam, dass am 15.04.2023 die

Zweitwohnungsteuer

fällig wird. Bitte tätigen Sie Ihre Zahlung rechtzeitig. Geben Sie bei der Zahlung unbedingt das Kassenzettelchen des Abgabebescheides an. Bitte beachten Sie, dass für nicht rechtzeitig gezahlte Abgaben Säumniszuschläge gemäß § 240 Abgabenordnung entstehen, zuzüglich weiterer Gebühren.

Sie können Ihrer Zahlungsverpflichtung bequem nachkommen, indem Sie uns eine Lastschriftzugriffsermächtigung erteilen. Nähere Informationen erhalten Sie unter www.goerlitz.de/stadtkasse oder Sie rufen uns persönlich an.

Zur Beachtung!

Wir bitten um vorherige telefonische Kontaktaufnahme zwecks Abstimmung eines Termins.

Mit freundlichen Grüßen
Ihr Sachgebiet Stadtkasse/Vollstreckung

Beteiligungsbericht der Stadt Görlitz für das Jahr 2021

Gemäß § 99 Abs. 4 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen wird darüber informiert, dass der Beteiligungsbericht der Stadt Görlitz für das Jahr 2021 ab sofort zur öffentlichen Einsichtnahme zur Verfügung steht. Der Beteiligungsbericht kann nach vorheriger telefonischer Anmeldung unter der Telefonnummer 03581 671296 zu den üblichen Geschäftszeiten der Stadtverwaltung Görlitz in den Räumen der Beteiligungsverwaltung (Untermarkt 6–8, Raum 401) eingesehen werden.

Darüber hinaus kann der Beteiligungsbericht 2021 auch online auf der Internetseite der Stadt Görlitz unter www.goerlitz.de (Suchfunktion: Beteiligungsbericht) abgerufen werden.

Öffentliche Zustellung

Öffentliche Zustellung durch öffentliche Bekanntmachung gemäß §§ 1 und 4 des Gesetzes zur Regelung des Verwaltungsverfahrens- und Verwaltungszustellungsrechts für den Freistaat Sachsen (SächsVwVfZG) i. V. m. § 41 Abs. 5 Verwaltungsverfahrensgesetz (VwVfG), § 10 Verwaltungszustellungsgesetz (VwZG) und § 1 Bekanntmachungssatzung der Stadt Görlitz.

Für nachfolgende Personen/Pflichtige liegen die unten aufgeführten Schreiben zur Abholung in der Stadtverwaltung Görlitz, Sachgebiet Stadtkasse/Vollstreckung, Untermarkt 6–8, Zimmer 201 in Görlitz bereit. Durch diese öffentliche Zustellung können Fristen in Gang gesetzt werden, nach deren Ablauf Rechtsverluste drohen können.

Aus dieser öffentlichen Zustellung ist keine Aussage ableitbar, dass es sich bei den betroffenen Personen/Pflichtigen um Schuldner handelt. Das Sachgebiet Stadtkasse/Vollstreckung bittet, die Anliegen weiterhin vorrangig telefonisch, gern auch per E-Mail oder schriftlich mit der Behörde zu klären.

Öffentliche Zustellung

Öffentliche Zustellung durch öffentliche Bekanntmachung gemäß § 3 Abs. 1 Pkt. 3b Sächsisches Kommunalabgabengesetz (Sächs-KAG) i. V. m. § 122 Abs. 5 Abgabenordnung (AO), § 4 Gesetz zur Regelung des Verwaltungsverfahrens- und Verwaltungszustellungsrechts für den Freistaat Sachsen (SächsVwVfZG), § 10 Verwaltungszustellungsgesetz (VwZG) und § 1 Bekanntmachungssat-

zung der Stadt Görlitz. Für nachfolgende Pflichtige liegt ein Bescheid zur Abholung in der Stadtverwaltung Görlitz, Sachgebiet Steuern, Untermarkt 6–8, Zimmer 201 in 02826 Görlitz bereit.

Durch diese öffentliche Zustellung können Fristen in Gang gesetzt werden, nach deren Ablauf Rechtsverluste drohen können.

Aus dieser öffentlichen Zustellung ist keine Aussage ableitbar, dass es sich bei den betroffenen Pflichtigen um Schuldner handelt. Das Sachgebiet Steuern bittet, die Anliegen weiterhin vorrangig telefonisch, gern auch per E-Mail oder schriftlich mit der Behörde zu klären.

Öffentliche Zustellung

Öffentliche Zustellung durch öffentliche Bekanntmachung gemäß § 4 des Gesetzes zur Regelung des Verwaltungsverfahrens- und Verwaltungszustellungsrechts für den Freistaat Sachsen (SächsVwVfZG), § 10 Verwaltungszustellungsgesetz (VwZG) und § 1 Bekanntmachungssatzung der Stadt Görlitz.

Für die nachfolgende Pflichtige liegen Schreiben zur Abholung in der Stadtverwaltung Görlitz, Sachgebiet Bauordnung, Zimmer 161, Hugo-Keller-Straße 14 in 02826 Görlitz bereit. Durch diese öffentliche Zustellung werden Fristen in Gang gesetzt, nach deren Ablauf Rechtsverluste drohen.

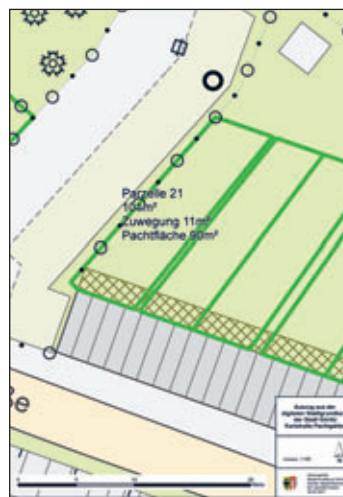
Pachtgarten zu vergeben

Die Stadtverwaltung Görlitz sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt einen Pächter für den Garten-Nr. 21 hinter den Garagen in der Karlstraße in Görlitz Weinhübel.

Der Garten kann durch die Pächter als Erholungsgarten angelegt und genutzt werden. Er ist einseitig durch eine Hecke begrenzt. Das Aufstellen einer Kleinstlaube/eines Geräteschuppens ist möglich. Einzelheiten regelt der Pachtvertrag.

Garten Nr. 21: Pachtfläche: 101 m²
(davon 11 m² pachtfrei als Zuwegung)
Pachtzins: 22,50 €/Jahr

Für weitere Informationen oder Absprachen zur Besichtigung steht Ihnen Herr Mattiza, Sachbearbeiter Mieten/Pachten/Haushalt im Bereich Finanzverwaltung/Controlling, unter der Telefon-Nr. 03581 672127 gern zur Verfügung.



Protokollführer (m/w/d) für die Schiedsstelle 3 gesucht

- Können Sie gut zuhören?
- Halten Sie ein gutes menschliches Klima für wichtig?
- Besitzen Sie Menschenkenntnis, Lebenserfahrung, Geduld und etwas Zeit?
- Haben Sie gute Schreibfertigkeiten am PC?
- Wollen Sie sich ehrenamtlich engagieren?

Wenn Sie diese Fragen mit einem „Ja“ beantworten können, dann bewerben Sie sich!

Die Stadt Görlitz sucht auf diesem Wege einen ehrenamtlich tätigen, engagierten und lebenserfahrenen Bürger aus Görlitz für die Tätigkeit eines Protokollführers in der Schiedsstelle 3 – zuständig für Innenstadt und Südstadt. Das Büro der Schiedsstelle befindet sich in der Jägerkaserne, ist modern eingerichtet und gut zu erreichen.

Die Aufgaben eines Protokollführers bestehen u.a. darin, Antragstellungen für ein durchzuführendes Schlichtungsverfahren aufzunehmen, Ladungen für die Parteien auszufertigen und letztlich Vergleiche, welche der Friedensrichter Carsten Liebig zwischen zwei Parteien herbeiführt, zu protokollieren. Damit wird das Verfahren im besten Falle unbürokratisch und kostensparend beendet.

Das Ehrenamt als Protokollführer können Bürger übernehmen, die mindestens 30 und höchstens 70 Jahre alt sind, nach Persönlichkeit und Fähigkeiten für das Amt geeignet sind sowie allgemeine Lebens- und Berufserfahrung besitzen. Juristische Vorkenntnisse sind nicht erforderlich.

Der Protokollführer wird durch den Stadtrat für die Dauer von 5 Jahren gewählt. Eine Wiederwahl ist möglich. Im Anschluss daran bedarf die Wahl des Protokollführers der Bestätigung und Vereidigung durch den Vorstand des Amtsgerichts Görlitz. Die Stadt Görlitz trägt die notwendigen und angemessenen Sachkosten des Schiedsamtes.

Gemäß § 6 Abs. 1 Punkt 2 der Entschädigungssatzung der Stadt Görlitz erhalten Protokollführer eine monatliche Aufwandsentschädigung in Höhe von 20,00 EUR.

Haben wir Ihr Interesse geweckt?

Dann schicken Sie uns Ihre schriftliche Bewerbung mit tabellarischem Lebenslauf und Lichtbild bitte bis zum 18.04.2023 an das Justizariat der Stadtverwaltung Görlitz, PF 30 01 31, 02806 Görlitz.

Nähere Auskünfte über das Amt eines Protokollführers sowie die Voraussetzungen für die Wahl erhalten Sie telefonisch durch

Frau Prasse unter der Rufnummer 671580, per E-Mail unter m.prasse@goerlitz.de bzw. nach vorheriger Terminabsprache gerne auch persönlich.

Weitere Informationen zum Schiedsamt finden sich auch im Internet auf der Homepage des BDS (Bund Deutscher Schiedsmänner und Schiedsfrauen) unter www.schiedsamt.de oder unter www.bds-goerlitz.de.

Stadtverwaltung Görlitz
Sachgebiet Stadtkasse/Vollstreckung
Untermarkt 6–8, 02826 Görlitz
Tel. 03581 671347

Zwangsversteigerung von Immobilien

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll auf Antrag der Stadt Görlitz durch das Amtsgericht Görlitz folgendes Grundstück öffentlich versteigert werden:

**Rauschwalder Straße 13 W 14
(2-Raum-Eigentumswohnung)**

Interessenten können sich für Auskünfte an die Stadt Görlitz, Frau Hennig, Tel. 03581 671347, wenden.

Zur Beachtung!

Wir bitten um vorherige telefonische Kontaktaufnahme zwecks Abstimmung eines Termins.

Görlitz, 21.03.2023

Jagdgenossenschaft Görlitz-Kunnerwitz

Görlitz, den 22.02.2023

Bekanntmachung der Jagdgenossenschaft Görlitz-Kunnerwitz

Einladung zur Jagdgenossenschaftsversammlung

Die Jahresversammlung der Jagdgenossenschaft Görlitz-Kunnerwitz findet am **12.04.2023 um 19.00 Uhr in der Bahnhofstraße 41** statt. Hiermit werden alle Mitglieder der Jagdgenossenschaft recht herzlich eingeladen. Dies sind die Grundstückseigentümer der Gemarkungen Schlauroth, Kunnerwitz, Deutsch-Ossig und Görlitz südlich der Linie Girbigsdorfer Straße, Heilige-Grab-Straße, Lunitz, Nikolaigraben und Hotherstraße bis zur Neiße auf deren Grundstücken das Jagdrecht besteht und die keinen Eigenjagdbezirk bilden.

Tagesordnung:

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Verlesung und Genehmigung des Protokolls der letzten Versammlung
3. Bericht des Vorstandes
4. Bericht des Kassenprüfers
5. Entlastung des Vorstandes und des Kassenwartes
6. Wahl des Vorstandes
7. Wahl des Kassenprüfers
8. Sonstiges

Um Voranmeldung wird gebeten, um genügend Getränke und Stühle vorzuhalten. Interessierte Kandidaten für den Vorstand sind aufgerufen, zur Sitzung persönlich zu erscheinen. Stimmberechtigt sind Jagdgenossen ausweislich ihres Flächennachweises.

Conrad Dege, Vorstand der Jagdgenossenschaft Görlitz-Kunnerwitz

Bürgerbeteiligung und Bürgerräte



Erreichbarkeit der Bürgerräte

Die Bürgerräte sind wie folgt erreichbar:

Bürgerrat

Bürgerrat Altstadt, Klingewalde,
Nikolaivorstadt

E-Mail-Adresse

buergerbeteiligung-altstadt@goerlitz.de
buergerbeteiligung-klingewalde@goerlitz.de
buergerbeteiligung-nikolaivorstadt@goerlitz.de
buergerbeteiligung-biesnitz@goerlitz.de

Bürgerrat Biesnitz

Bürgerrat Innenstadt Ost
Bürgerrat Innenstadt West
Bürgerrat Königshufen
Bürgerrat Rauschwalde
Bürgerrat Südstadt
Bürgerrat Weinhübel

buergerbeteiligung-innenstadtoest@goerlitz.de
buergerbeteiligung-innenstadtwest@goerlitz.de
buergerbeteiligung-koenigshufen@goerlitz.de
buergerbeteiligung-rauschwalde@goerlitz.de
buergerbeteiligung-suedstadt@goerlitz.de
buergerbeteiligung-weinhuebel@goerlitz.de

Einladung zur öffentlichen Bürgersprechstunde am 18. April 2023

Am **Dienstag, dem 18.04.2023, findet von 16:30 bis 17:30 Uhr** eine öffentliche Sprechstunde des Oberbürgermeisters auf dem Marienplatz statt.

Alle Bürgerinnen und Bürger haben die Möglichkeit, mit dem Oberbürgermeister sowie mit Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Stadtverwaltung Görlitz in Bezug auf Fragen, Anliegen oder eventuelle Sorgen direkt und unkompliziert ins Gespräch zu kommen.

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Einladung zu den diesjährigen Bürgerversammlungen und Information zur ÖPNV-Modellstadt

Die diesjährigen Bürgerversammlungen finden von April bis Juli in den acht Beteiligungsräumen in Görlitz statt.

Um 18:00 Uhr lädt Oberbürgermeister Octavian Ursu alle Interessierten zu einer Informationsveranstaltung zur ÖPNV-Modellstadt ein. Dabei stehen Themen wie die Anschaffung neuer Straßenbahnen, die barrierefreie Umgestaltung von Haltestellen und autonomes Fahren im Fokus.

Im Anschluss beginnen gegen 19:00 Uhr die Bürgerversammlungen unter Leitung der Bürgerräte. Im Fokus stehen dabei die diesjährigen Projekte sowie weitere Fragen zu den Stadtteilen und der Arbeit der Bürgerräte.

18.04., Dienstag – Königshufen
Saal des DRK-Altenpflegeheimes
„Dr. Dorothea Christiane Erxleben“,
Lausitzer Straße 9

02.05., Dienstag – Biesnitz
Rosenhof, Geschwister-Scholl-Straße 15

16.05., Dienstag – Südstadt
wird noch bekannt gegeben

01.06., Donnerstag – Rauschwalde
wird noch bekannt gegeben

15.06., Donnerstag
Klingewalde, Altstadt, Nikolaivorstadt
wird noch bekannt gegeben

20.06., Dienstag – Weinhübel
wird noch bekannt gegeben

03.07., Montag – Innenstadt Ost
wird noch bekannt gegeben

04.07., Dienstag – Innenstadt West
wird noch bekannt gegeben
(Änderungen vorbehalten)

Kontakt: Clara Bude
Koordinierungsstelle Bürgerschaftliche
Beteiligung
Untermarkt 6–8, 02826 Görlitz
Telefon: 03581 672000
buergerbeteiligung@goerlitz.de
www.goerlitz.de/buergerbeteiligung

Mitteilungen der städtischen Gesellschaften und Einrichtungen



Görlitzer Sammlungen für Geschichte und Kultur

Herzliche Einladung zur neuen Sonderausstellung „Über Druck. Zeitgenössische Druckgrafik aus Sachsen und der Lausitz“

**Zu sehen im Kaisertrutz Görlitz vom
11.03. bis 20.08.2023**

Die Kunst der Druckgrafik erlebt gegenwärtig eine Wiederentdeckung. Anhand von Radierungen, Holzschnitten, Lithografien, Siebdrucken oder auch Kupferstichen zeigt diese Schau, was Künstlerinnen und Künstler aus Sachsen und der Lausitz heute an den traditionsreichen Techniken reizt, welche Bildsujets sie finden und wie die Grenzen zu den neuen digitalen Medien ausgelotet werden.

Ungewöhnliche Formen von Druckgrafik sind zu sehen, wie etwa mehrere Meter große Holzschnitte oder Grafiken, die Teile von Installationen sind. Sie zeigen, wie die Grenzen dieses Mediums in der Gegenwart immer wieder neu vermessen werden und welches lebendige und vielfältige künstlerische Medium die Druckgrafik auch heute ist.

Die Ausstellung gibt einen Überblick über prägnante Positionen der druckgrafischen Künste aus Sachsen und der Lausitz aus den vergangenen drei Jahrzehnten, in denen das Medium einen regelrechten Boom erlebte. Die Schau versammelt über hundert Werke von mehr als 60 namhaften Künstlerinnen und Künstlern aller Generationen aus beiden Regionen und ist eine Kooperation der Görlitzer Sammlungen und des Kunstfonds, Staatliche Kunstsammlungen Dresden.



*Zum Redaktionsschluss war der Ausstellungsaufbau im vollen Gange. Hier zu sehen: Transport des Werkes von Christoph Ruckhäberle „Flucht“ im Treppenhaus des Kaisertrutes | Ankunft am Ausstellungsplatz
Foto: Görlitzer Sammlungen*

Öffnungszeiten:

März Dienstag bis Sonntag 10:00 bis 16:00 Uhr | ab April Dienstag bis Donnerstag 10:00 bis 17:00 Uhr und Freitag bis Sonntag 10:00 bis 18:00 Uhr (bitte zusätzliche Feiertagsöffnungen beachten)

Eintrittspreis Sonderausstellung: 4 Euro, Kinder und Jugendliche bis 18 Jahre kostenfrei

Mehr zur Sonderausstellung „Über Druck“ unter:
<https://www.goerlitzersammlungen.de/Sonderausstellung-Kaisertrutz.html>

Ein vielfältiges BEGLEITPROGRAMM bietet jede Menge Möglichkeiten, Druckgrafik für sich zu entdecken. Hier ein Auszug aus dem Programm mit Terminen in den nächsten Wochen:

Kuratorenführung

26.03. | 14:00 Uhr Führung mit Kai Wenzel
23.04. | 15:00 Uhr Führung mit Silke Wagler

Kuratorin und Kunsthistorikerin Silke Wagler (Leiterin des Kunstfonds, Staatliche Kunstsammlungen Dresden) und Kai Wenzel, Kurator und Kunsthistoriker bei den Görlitzer Sammlungen führen durch die Sonderausstellung.

Eintrittspreise: normal 8 Euro, 6 Euro ermäßigt und 2 Euro für Kinder.

Kunstpausen mittwochs 12:12 Uhr

22.03. | Christine Ebersbach und Katharina Immekus

29.03. | Juana Anzellini und Maren Oehling

05.04. | Rolf Werstler und Horst Weber

26.04. | Carlfriedrich Claus und Egbert Kasper

Zur KUNSTPAUSE treffen Sie Silke Wagler (Kunstfonds, Staatliche Kunstsammlungen Dresden) und Kai Wenzel (Görlitzer Sammlungen), um in einer Kurzführung gemeinsam ausgewählte Werke der Sonderausstellung „Über Druck. Zeitgenössische Druckgrafik aus Sachsen und der Lausitz“ zu betrachten.

Über die Laufzeit der Ausstellung werden Ihnen 14 Mal in diesem beliebten Format mittwochs ab 12:12 Uhr ausgestellte Werke kurzweilig präsentiert und die Künstlerinnen und Künstler vertieft besprochen. Tickets sind im Abo erhältlich, sodass Sie die Kunstpausen regelmäßig besuchen können. Treffpunkt ist jeweils die Museumskasse des Kaisertrutes.

Eintrittspreise: Kunstpause einzeln: 4 Euro Eintritt + 1 Euro | alle 14 Kunstpausen im Abo: einmalig 4 Euro Eintritt + 20 Euro

Druckwerkstatt im Kaisertrutz (mit Voranmeldung*):

25.03. | 12:00 Uhr Druckerpresse

29.04. | 12:00 Uhr Linolschnitt

Im Rahmen unserer Sonderausstellung „Über Druck. Zeitgenössische Druckgrafik aus Sachsen und der Lausitz“ erproben Sie in unserem Mitmachangebot unterschiedliche Drucktechniken unter Anleitung unserer Museumspädagogin Marie Karutz.

* **Die Veranstaltung findet auf Voranmeldung statt, die bis zum Vortag des jeweiligen Termins möglich ist.**

Anmeldung und weitere Infos unter 03581 671417 und paedagogik@goerlitz.de
Eintritt inkl. Materialkosten: 10 Euro

Osterferienprogramm*

11.04. bis 15.04. | 10:00 Uhr Frühlingskarten mit verschiedenen Drucktechniken herstellen

Besuchen Sie unser Osterferien-Programm „Frühlingskarten drucken“ mit Museumspädagogin Marie Karutz im Kaisertrutz. Auf verschiedenen Materialien können Drucktechniken ausprobiert und fröhliche, bunte Frühlingskarten angefertigt werden.

* **Die Veranstaltung findet auf Voranmeldung statt, die bis zum Vortag des jeweiligen Termins möglich ist.**

Anmeldung und weitere Infos bei unserer Museumspädagogin Marie Karutz unter 03581 67-1417 und paedagogik@goerlitz.de

Eintritt 3 Euro Kinder (Eintritt, Führung und Materialkosten inklusive), 2 Betreuer frei



„Ins Gebirge“ Konrad Henker – Adolf Traugott v. Gersdorf – Karl Andreas v. Meyer zu Knonow

Zu sehen im Graphischen Kabinett des Barockhauses vom 29.03. bis 24.09.2023

Am Freitag, 24.03.2023 wird diese neue Sonderausstellung um 17:00 Uhr im Graphischen Kabinett (Barockhaus, Weißstraße 30) eröffnet. Wir laden Sie hierzu sehr herzlich ein.

Die Sonderausstellung „Ins Gebirge“ zeigt großformatige Radierungen des zeitgenössischen Künstlers Konrad Henker (* 1979) zusammen mit Werken der beiden Zeichner Adolf Traugott v. Gersdorf (1744–1807) und Karl Andreas v. Meyer zu Knonow (1744–1797) aus dem 18. Jahrhundert.

„Den Werken gemeinsam ist, dass sie Gebirgsansichten zeigen“, so Kunsthistoriker Kai Wenzel von den Görlitzer Sammlungen. „Erhabene, schneebedeckte Gipfel sind die Protagonisten der Bilder. Überdies sind die Entstehungsgeschichten der Arbeiten sehr spannend. Die direkte Begegnung von zeitgenössischen Druckgrafiken mit historischen Zeichnungen legt verblüffende Parallelen offen, die es zu entdecken lohnt.“ Auch diese Schau ist eine Kooperation mit dem Kunstfonds der Staatlichen Kunstsammlungen



gen Dresden und eine Satellitenausstellung zur großen Druckgrafikausstellung „Über Druck. Zeitgenössische Druckgrafik aus Sachsen und der Lausitz“ im Kaisertrutz.

Ab 1. April wieder Sommeröffnungszeiten

Von April bis Oktober sind das Barockhaus, der Kaisertrutz und der Reichenbacher Turm geöffnet von Dienstag bis Donnerstag 10:00 bis 17:00 Uhr und Freitag bis Sonntag von 10:00 bis 18:00 Uhr (Montag geschlossen). Bitte beachten Sie zusätzliche Feiertagsöffnungen.

Weitere Informationen finden Sie auf unserer Website unter:

<https://www.goerlitzersammlungen.de/de/Besuch-planen.html>

Mit Beginn der Sommeröffnungszeiten unserer Ausstellungshäuser bieten wir auch wieder unsere Führungen durch die historischen Bibliotheksräume im Barockhaus und das Biblische Haus an.

Immer montags ab 11 Uhr staunen in den historischen Bibliotheksräumen

Von April bis Oktober gibt es immer montags die Möglichkeit, außerhalb der regulären Öffnungszeiten einen Blick in den historischen Bibliothekssaal der Oberlausitzischen Gesellschaft der Wissenschaften (OLGdW) im Barockhaus zu werfen. Er gehört mit seinen „Triumphbögen des Wissens“ zu den schönsten Bibliotheksräumen

Deutschlands und ist mit rund 20.000 Bänden gefüllt. Der Rundgang startet in der Oberlausitzischen Bibliothek der Wissenschaften (OLB) und führt auch über die Milich'sche Bibliothek, die den ältesten Buchbestand der Stadt beherbergt. Aus dieser entstand im Verbund mit den Beständen der Bibliothek der OLGdW 1950 die OLB – mit mehr als 150.000 Bänden, die die Geschichte und Kultur, Wirtschaft und Wissenschaft der Region zwischen Dresden und Breslau/Wrocław dokumentieren.

Treffpunkt ist der Eingang der OLB am Handwerk 2. Eintritt 8 Euro, 6 Euro ermäßigt und 4 Euro für Kinder.



Ein Blick in den berühmten historischen Bibliothekssaal

Noch ein kleiner Tipp: Den Bibliothekssaal können Sie zu den Öffnungszeiten des Barockhauses auch jederzeit selbst erkunden.

Besuchen Sie uns zur Freitagsführung zum Biblischen Haus, einem Kleinod der Renaissance

Immer freitags führen Sie unsere Historikerinnen und Historiker durch eines der bedeutendsten deutschen Bürgerhäuser der Renaissance mit prägendem Umbau von 1570 bis 1572. Es ist zudem eines der bekanntesten Görlitzer Hallenhäuser, die ein elementarer Bestandteil der Görlitzer Weltkulturerbe-Bewerbung sind. Ein Blick ins Innere offenbart Ihnen die Schönheit der hallenhaustypischen Zentralhalle. Zudem erwarten Sie ein prächtiger Renaissancesaal und ein ungewöhnlicher Gewölberaum.



Kuratorenführung mit Kai Wenzel

Fotos: Görlitzer Sammlungen

Namensgebend für das Biblische Haus waren jedoch die beeindruckenden Fassadenreliefs mit Geschichten aus dem Alten und Neuen Testament.

Treffpunkt ist die Kasse des Barockhauses, Neißstraße 30. Eintritt 8 Euro, 6 Euro ermäßigt und 4 Euro für Kinder.

Herzliche Einladung zur feierlichen ERÖFFNUNG der Wanderausstellung „Abenteuer Neiß. Geschichten am Fluss“ am 31. März 2023, 17 Uhr im Mejiski Dom Kultury.

Diese Wanderausstellung speist sich aus dem großen Ursprungsprojekt „Abenteuer Neiß“ aus dem Jahr 2020, das Teil eines Interreg-Projektes in Leadpartnerschaft mit der Gmina Zgorzelec ist. Der kulturgeschichtliche Teil des Ausstellungsprojektes wurde 2020 im Kaisertrutz von den Görlitzer Sammlungen für Geschichte und Kultur gezeigt.



Nun folgt im Miejski Dom Kultury Zgorzelec die Ausstellung dieses Teils des „Abenteuer Neiß“-Projektes mit mehrsprachigen Texten. Der perfekte Zeitpunkt für „25 Jahre Europastadt Görlitz-Zgorzelec“.

Die Ausstellung ist vom **1. April bis zum 11. Juni 2023** zusehen. Geöffnet ist sie täglich von 15 bis 18 Uhr und kann kostenfrei besucht werden.

Folgende FÜHRUNGEN werden angeboten:

Polnische Führungen mit Petrus Snojer finden sonntags, 1. April und 10. Juni, jeweils um 15:00 Uhr statt. Treffpunkt: Mejiski Dom Kultury.

Eine deutschsprachige Führung mit Ines Haaser wird am Sonntag, 2. April, um 15:00 Uhr geboten. Treffpunkt: Papst-Johannes-Paul-II.-Brücke (Stadtbrücke deutsche Seite). Die Führungen sind kostenfrei.

Weitere Informationen zu dieser Ausstellung unter: <https://www.goerlitzer-sammlungen.de/Abenteuer-Neisse.html>

Informationen aus der Stadtbibliothek

Das große Abenteuer Wohnen

Eberhard Siegel ist Rentner. Davor war er über 33 Jahre bei der Wohnungsbaugesellschaft tätig und erlebte dort so einige skurrile, aber auch wissenswerte Geschichten, der unterschiedlichsten Menschen. So wie die eines Dachdeckers, der sehr aufgelöst



zu ihm kam, weil er das falsche Dach gedeckt hatte. Eberhard Siegel schrieb den Auftrag um, da das falsche Dach ebenfalls eine Reparatur nötig hatte und verpflichtete den Dachdecker, das „richtige“ Dach auch noch zu reparieren. „Heute würde man sich deshalb vor Gericht streiten“, sagt der Zittauer. Das Wohnen hat sich über die Jahre sehr verändert. Verschwunden sind die Waschküchen, die Mangeln, die Etagentouilletten oder viele Öfen.

Am **28. März 2023, um 15:00 Uhr** wird Eberhard Siegel Gast in der Görlitzer Stadtbibliothek sein und seinen Zuhörern lustige, skurrile, wissenswerte und auch nachdenkliche Kurzgeschichten, aus den Wohn- und Lebenswelten unserer Menschen erzählen. Humor und Nachdenklichkeit werden dabei nicht zu kurz kommen.

Der Eintritt beträgt 2,00 Euro. Sämtliche Erlöse aus dem Verkauf seines Buches spendet er an ein Hospiz.

Theater in der Stadtbibliothek

Zum Welttag des Buches am **Sonntag, dem 23.04.2023, um 15:00 Uhr** hält der TheaterKinderclub „Biberminis“ der Gerhart-Hauptmann-Theater Görlitz-Zittau GmbH unter Leitung von Theaterpädagogin Miriam Walter Einzug in die Görlitzer Stadtbibliothek. „Traumix“ feiert Premiere im Haus der Bücher, denn Arbeitsvorlage waren von den Kinderclublerinnen entliehene Büchereiexponate.

Es wird traumhaft zugehen, regenbogenbunt und der Alpbefahrer wird mit vollem Elan getrotzt. Den Gästen begegnen Traumwesen und Schlafkinder und erfahren von der wahren Kraft der Bücher und ihren Geschichten, die im Theater lebendig werden. Informationen zur Kartenbuchung erhalten Sie in der Stadtbibliothek Görlitz oder im Gerhart-Hauptmann-Theater Görlitz-Zittau.



Bücher tauschen!

Weiter geht es am **Montag, dem 24.04.2023** zu Ehren des Welttags des Buches darf wieder kräftig getauscht werden! Bei der Büchertauschbörse kann jeder von 14:00 von 18:00 Uhr sein ausgeleenes Buch mitbringen und kostenfrei ein anderes mitnehmen. Dies gilt auch für Hörbücher, Musik oder Filme!



Buch gegen Buch – Buch gegen DVD – Wer tauscht, kommt kostenfrei an Neues!

Kalékos Gedichte neu in Szene gesetzt

Seit 3. März zieren Werke der bekannten Dichterin Mascha Kaléko die Wände der Stadtbibliothek Görlitz. Es ist die erste Ausstellung der in Görlitz geboren und aufgewachsenen Simone Labus. Sie verband ihre Leidenschaft für Lyrik, besonders für Gedichte Kalékos, mit der zur Kalligrafie und gab ihnen mittels Kunst des schönen Schreibens ein neues Gesicht. Zu sehen sind die Bilder noch bis 26. April zu den Öffnungszeiten der Bibliothek.

Simone Labus zu Mascha Kaléko: „Ihre Lyrik handelt vom Alltag, ist pointensicher, spöttisch, ironisch, immer voll Gefühl und zuweilen Melancholie. Sie trifft den Leser mitten ins Herz und spricht ihm aus der Seele, so auch mir! Sie inspirierte mich die Texte in Schrift, zuweilen als Bilder zu gestalten!“

Simone Labus war als medizinisch-technische Assistentin im Klinikum Görlitz tätig, machte ihr Abitur an der Abendschule. Heute ist sie im Ruhestand. Neben ihrer beruflichen Tätigkeit interessierte sich Simone Labus frühzeitig für die heimatische Stadtgeschichte und vertiefte sich in die Blütezeit von Görlitz. In der Gestalt der Tuchmacherwitwe „Agnete Fingerin“ führte sie durch diese Zeit und drehte kleine Filmbeiträge mit dem MDR-Fernsehen und DW-TV „Reiseland Deutschland“ in der Altstadt. 2005 publizierte sie im Sutton-Verlag „Görlitz-Rundgänge durch die Geschichte“.

Mascha Kaléko wurde am 7. Juni 1907 als Tochter jüdischer Eltern in Galizien geboren. Im Berlin der Zwanzigerjahre fand sie Anschluss an die intellektuelle Elite, darunter auch Tucholsky, Ringelnatz und Kästner. Schon ihr erster Gedichtband erreichte eine Auflage von 100.000 Stück. 1938 musste sie mit Mann und Kind in die USA emigrieren, 1959 siedelte sie nach Israel über und starb 1975 nach schwerer Krankheit in Zürich.

Literaturtage an der Neiße 2023

In diesem Jahr feiern die Literaturtage an der Neiße ihren fünften Geburtstag. Konzipiert als ein zweijährlich stattfindendes deutsch-polnisches Literaturfest, hat sich das Festival seit 2014 zu einer der spannendsten Geschichten im Kulturkalender der Europastadt entwickelt – ein buntes und aufregendes Festivalprogramm mit interessanten Gästen, Publikum und Pressestimmen von beiden Seiten der Neiße.



Die diesjährigen Literaturtage an der Neiße, deren Motto etwa übersetzt „mittendrin und nirgendwo“ lauten könnte, greifen verschiedene Facetten dieses Themas auf und diskutieren sie im Hinblick auf aktuelle gesellschaftliche Debatten und literarische Trends: räumliche, gesellschaftliche und kulturgeschichtliche Dimensionen von Zentrum und Peripherie

Literatur ist auch politisch. Angesichts des Krieges in der Ukraine kommen der ukrainischen Kultur und Literatur in diesen Tagen eine besondere Bedeutung zu. Daher wird das Engagement der aus der Ukraine stammenden und/oder mit der Ukraine verbundenen Autorinnen und Autoren im Kampf um den Erhalt ihrer kulturellen Identität im Rahmen des diesjährigen Festivals thematisiert und gewürdigt.

Literatur ist auch politisch. Angesichts des Krieges in der Ukraine kommen der ukrainischen Kultur und Literatur in diesen Tagen eine besondere Bedeutung zu. Daher wird das Engagement der aus der Ukraine stammenden und/oder mit der Ukraine verbundenen Autorinnen und Autoren im Kampf um den Erhalt ihrer kulturellen Identität im Rahmen des diesjährigen Festivals thematisiert und gewürdigt.

Veranstaltungshinweis:

Sonntag, den 23.04.2023 „Schlesien als Flucht- und Zufluchtslandschaft.“

Lesung und Gespräch mit Christiane Hoffmann (Alles, was wir nicht erinnern) und Andrea F. Behr um 16:00 Uhr im Kulturforum Görlitzer Synagoge. Der Eintritt kostet 5 bzw. 8 Euro. Die Moderation übernimmt Dr. Andreas Kossert aus Berlin.



Christiane Hoffmann

Foto: ©Ekko von Schwichow

Weiteres Programm:

Mittwoch | 19.04.2023

„In den Häusern der anderen. Spuren deutscher Vergangenheit in Westpolen“

Lesung und Gespräch mit Karolina Kuszyk
19:00 Uhr | Kulturforum Görlitzer Synagoge | 8/5 Euro

Moderation: Dr. Mateusz Hartwich, Berlin

Donnerstag | 20.04.2023

Eine bekannte Unbekannte.

Wie „erschreibt“ man die Ukraine?

Schulveranstaltung mit Yuriy Gurzhy und Ira Peter, 10:00 Uhr | Augustum-Anne-Gymnasium Görlitz, Moderation: Dr. Carsten Schmidt, Görlitz

Feierliche Eröffnung – Kosmos Ukraine

Lesung und Gespräch mit Yuriy Gurzhy, Ira Peter und Ziemowit Szczerek

19:00 Uhr | Kulturforum Görlitzer Synagoge | Eintritt frei, Moderation: Marcel Beyer, Dresden

Freitag | 21.04.2023

„In den Häusern der anderen. Spuren deutscher Vergangenheit in Westpolen“

Lesung und Gespräch mit Karolina Kuszyk
17:00 Uhr | Miejski Dom Kultury Zgorzelec | Eintritt frei, Moderation: Dr. Łukasz Tekiela, Lauban/Luba

Kosmos Provinz

Lesung und Gespräch mit Ziemowit Szczerek und Thomas Weiler

20:00 Uhr | Kulturforum Görlitzer Synagoge | 8/5 Euro, Moderation: Dorota Danielewicz, Berlin

Samstag | 22.04.2023

„Breslau. Die Stadt der Geretteten“

Premiere der deutschen Übersetzung mit der Buchautorin Mieczysława Wazacz

16:00 Uhr | Kulturforum Görlitzer Synagoge | Eintritt frei, Moderation: Prof. Dr. habil. Jan Wolski, Rzeszów, Ein Angebot der Kulturreferentin für Schlesien

Welten im Wandel. Das Beispiel Ruhrgebiet, Lausitz und Oberschlesien

Lesung und Gespräch mit Dr. Julia Gabler, Jan Opielka und Gregor Sander („Lenin auf Schalke“), 20:00 Uhr | Kulturforum Görlitzer Synagoge | 8/5 Euro

Moderation: Cornelius Pollmer, Leipzig

Sonntag | 23.04.2023

Kosmos Exil – Filmvorführung

„Schocken. Ein deutsches Leben“ (I/L/D 2021, Regie: Noemi Schory)

19:00 Uhr | Kulturforum Görlitzer Synagoge | 6/4 Euro, Einführung: Dr. Magdalena Gebala, Potsdam

Eintrittskarten gibt es in allen bekannten Vorverkaufsstellen und über www.literaturtage.eu

Veranstalter: Görlitzer Kulturservicegesellschaft mbH in Kooperation mit dem Deutschen Kulturforum östliches Europa und dem Kulturreferat für Schlesien am Schlesi-schen Museum zu Görlitz. Das Projekt wird gefördert durch die Stiftung für deutsch-pol-nische Zusammenarbeit.

Klinikum sucht Unterstützung im Ehrenamt

Informationsveranstaltung zum Ehrenamtlichen Besuchsdienst für ältere Menschen am 30. März um 14:30 Uhr im Städtischen Klinikum Görlitz

Seit mehr als sieben Jahren gibt es den Ehrenamtlichen Besuchsdienst für ältere Menschen im Klinikum Görlitz. Die ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter schenken den meist hochbetagten Patienten in der Klinik sowie auf vier weiteren Stationen im gesamten Haus Zeit und Zuwendung. „Da Angehörige und Bekannte der Senioren oftmals weit weg leben oder selbst nicht mehr mobil genug sind, um zu Besuch zu kommen, ist diese ehrenamtliche Tätigkeit für die Patienten von unschätzbarem Wert,“ sagt Prof. Dr. Stefan Zeller, Chefarzt der Klinik für Innere Medizin II und Geriatrie. Gern soll der Kreis der Ehrenamtlichen erweitert werden, um noch mehr Patienten und auch Mitarbeitern in unterschiedlichen Situationen zu helfen.

Der Besuchsdienst kümmert sich ehrenamtlich um die wichtigen Kleinigkeiten, die im Arbeitsalltag oft zu kurz kommen. Er übernimmt keine pflegerischen oder therapeutischen Tätigkeiten, sondern ergänzt diese. „Unsere ehrenamtlichen Mitarbeiter nehmen sich Zeit für die Patienten, hören zu, lesen vielleicht etwas vor oder begleiten sie bei Spaziergängen in den Park,“ sagt Juliane Haymerle vom Geriatrie-Netzwerk Ost-sachsen, die sich gemeinsam mit Margareta Börner um die Ehrenamtlichen kümmert.

Neben Schulungen und Fortbildungen treffen sich alle Ehrenamtlichen regelmäßig zu einem Erfahrungsaustausch.

Allgemeine Informationen und was genau als Besuchsdienst wichtig ist, wird beim Info-Nachmittag am **Donnerstag, dem 30.03.2023, von 14:30 bis 15:30 Uhr** im Konferenzraum vom Haus 8 (ehemalige Kinderklinik) des Klinikums Görlitz gemeinsam mit einigen von den derzeitigen Ehrenamtlichen vermittelt. Interessierte sind dazu herzlich eingeladen.

Kontakt:

Städtisches Klinikum Görlitz gGmbH
Klinik für Innere Medizin II und Geriatrie
Geriatrie-Netzwerk Ost-sachsen
Girbigsdorfer Straße 1–3
Juliane Haymerle,
Tel. 03581 373474 oder
Margareta Börner,
Tel. 03581 373574
haymerle.juliane@klinikum-goerlitz.de
oder
boerner.margareta@klinikum-goerlitz.de

Vereinsmitteilungen



2023 – HALTESTELLEN in der Fastenzeit

Sehnen und Suchen

Wie in jedem Jahr bieten die „Haltestellen“ in der Fastenzeit die Möglichkeit, im manchmal schon schwindelerregenden Rad des Alltags anzuhalten, nichts zu tun, nichts zu planen, zu denken oder befürchten zu müssen, einfach nur da zu sein.

Eingebettet in Gesang und Stille wird sich jeweils eine Person mit persönlichen Gedanken zum Thema „sehnen und suchen“ äußern.

Für alle, die die Zeit zwischen Aschermittwoch und Ostern für sich anders erleben und gestalten wollen – immer mittwochs von 17:00 bis 17:30 Uhr in der Sankt Jakobskirche für 30 Minuten.

- 22.03.** Vom Finden ohne zu suchen
Julia Schlüter
- 29.03.** Sehnsuchtsort YOUKALI
Julia Boegershausen
- 05.04.** Alltagssehnsüchte
Anne Bartusiak

Veranstaltet werden die Haltestellen von der Katholischen Pfarrgemeinde Heiliger Wenzel und der Evangelischen Innenstadtgemeinde.

Parkeisenbahnstart 2023

Es ist wieder soweit, die Görlitzer Oldtimer Parkeisenbahn startet in ihre Saison. Auch in diesem Jahr ist ein buntes Programm für klein und groß vorbereitet. Die Saisonöffnung findet am **4. April 2023 um 14:00 Uhr** auf dem Bahnhof „Freizeitpark“ statt. Im Zuge der Saisonöffnung möchte die Görlitzer Oldtimer Parkeisenbahn ihren neuen Anbau des Lokschuppens, welcher durch Steuermittel auf der Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushaltes (PMO-Gelder) mitfinanziert worden ist, einweihen. An diesem Tag dreht der „Adler“ bis 17:00 Uhr seine Runden.

Am Ostersonntag hält der Osterhase ab 14:00 Uhr ein paar Überraschungen für die Jüngsten bereit. Ostersonntag und Ostermontag fährt die Parkeisenbahn von 10:00 bis 17:00 Uhr und natürlich haben auch Grill und Imbissstand geöffnet.

Neben dem Fahrbetrieb können sich auch die Kinder am Sonntag auf dem Gelände bei Huckaufs Kinderfahrspaß austoben. Am Montag wird es die Möglichkeit geben, sich in der Zeit von 13:30 bis 17:00 Uhr mit dem Akkugrubenzug auf dem Rundkurs zu bewegen.

Präventionskurs GELKI!® für die ganze Familie

Gesund ernähren, bewegen, entspannen mit Kindern – aber wie?

Gesunde Ernährung, viel Bewegung und die Fähigkeit, mit Stress umzugehen, sind wesentliche Bausteine für eine gesunde Entwicklung von Kindern.

Der Kinderschutzbund Görlitz unterstützt mit dem zertifizierten Kursangebot GELKI! „Gesund leben mit Kindern – Eltern machen mit“ Eltern bei der Gestaltung eines gesunden Familienalltags.

Für den nächsten Kurs vom 17.04. bis 31.05.2023 können sich Eltern mit Kindern im Alter von 5 bis 10 Jahren bereits anmel-

den. In dem achteiligen Kurs erhalten Eltern Anregungen, wie sie ihre Kinder für gesunde Ernährung begeistern, mehr Bewegung in den Familienalltag integrieren und ein entspanntes Familienleben führen können. Dazu bietet GELKI! viele praktische Übungen für Eltern und Kinder, die Spaß machen und gut tun!

Veranstaltungsort ist der Kinder- und Familientreff KIDROLINO in Königshufen.

Weitere Informationen zum Kursangebot und Anmeldung unter Tel. 03581 301100 oder per E-Mail: info@kinderschutzbund-goerlitz.de

Mitmachen bei der „Fête de la Musique“ in Görlitz



Am 21.06.2023 ist es wieder soweit, die ganze Stadt ist eingeladen zur „Fête de la Musique“! Am längsten Tag des Jahres soll an jeder Ecke der Stadt wieder Musik erklingen und gemeinsam der längste Tag des Jahres gefeiert werden. Dabei sind Spielstätten, Vereine und Cafés der Stadt aufgerufen, der Görlitzer Musikszene eine Bühne zu geben. Seit 2017 koordiniert der Wildwuchs e. V. das Event und betreibt die Öffentlichkeitsarbeit. Angesprochen sind jede/jeder Musiker/in und Band, egal ob Profi oder Laie sowie alle, die einen Ort für Auftritte zur Verfügung stellen können, am Pro-

gramm teilzunehmen oder sich an der Organisation zu beteiligen.

Bis zum **30.03.2023** können sich Interessierte beim Verein melden. Auf der Website <http://derwildwuchs.de/> steht dafür ein Anmeldeformular zur Verfügung.

Kontakt:

Luca Hoffmann Projektkoordinator

Fête Görlitz 2023

Jana Lübeck, Vereinsvorsitzende

Wildwuchs e. V.

fete-de-la-musique.goerlitz@gmx.de

Hallenfußball-Cup in der Sporthalle am Windmühlenweg in Königshufen

Am **Samstag, dem 01.04.2023**, findet in der Zeit von 09:30 bis 16:00 Uhr, der diesjährige Hallenfußball-Cup in der Sporthalle am Windmühlenweg 6-8, statt. Einlass in die Sporthalle ist um 09:00 Uhr. Die Veranstaltung richtet sich an alle fußballbegeisterten Jugendlichen und junge Erwachsenen im Alter von 14 bis 27 Jahren. Gespielt wird mit vier Feldspielern bzw. -spielerinnen, einem Torwart sowie mit maximal drei Auswechselspielern bzw. -spielerinnen. Anmeldeabschluss ist am 30.03.2023. Am Tag der Veranstaltung sind pro Mannschaft 15,00 Euro Startgebühr zu entrichten. Für die Verpflegung sind die Teilnehmer und Teilnehmerinnen selbst verantwortlich. Der Hallenfußball-Cup in der Sporthalle am Windmühlen-

weg wird von der Stadtweiten mobilen Kinder- und Jugendarbeit des ASB RV Zittau/Görlitz e. V., in Kooperation mit dem esta e. V., durchgeführt. Die Teilnahme erfolgt auf eigenes Risiko.

Kontakt:

Stadtweite mobile Kinder- und

Jugendarbeit des ASB

RV Zittau/Görlitz e. V.,

Jakobstraße 5/Hinterhaus,

02826 Görlitz,

Telefon 03581 6693072,

Handy: 0172/1328399

E-Mail: mokja@asb-gr.de

Görlitzer Meridian Naturfilmpreis 2023 geht an Henry Mix

In diesem Jahr erhält der Berliner Naturfilmer Henry Mix den Görlitzer Meridian Naturfilmpreis des Förderkreises Naturkundemuseum Görlitz für sein Lebenswerk, teilt Prof. Dr. Willi Xylander, Sprecher des Vereins, mit. „Vielen Zuschauern wird seine legendäre und unter größten Schwierigkeiten gedrehte Reihe ‚Wildes Russland‘ in Erinnerung bleiben. Sie ist bis heute die größte deutsche Naturfilmreihe“, so Xylander, auf dessen Initiative der Filmpreis 2001 ins Leben gerufen wurde.

Die Preisübergabe erfolgt am Abend des 4. November im Humboldtsaal des Senckenberg Museums für Naturkunde Görlitz. Laudator ist der bekannte Naturfilmproduzent und Naturfilmer Jörn Röver aus Hamburg. Vor dem Festakt werden ab 14:00 Uhr Filme aus verschiedenen Schaffensperioden von Henry Mix vorgestellt und vom Preisträger moderiert.

Henry Mix ist Veterinärmediziner mit Schwerpunkt Wildtierbiologie und arbeitet seit über 20 Jahren äußerst erfolgreich als Naturfilmer, Serienautor, Kameramann, Regisseur und Produzent.

Seine Karriere als Tierfilmer begann 2001 als wissenschaftlicher Berater und Kameramann für britische Naturfilmproduktionen, u.a. der bis heute legendären BBC-Serie „Planet Earth“, die nicht nur den Naturfilm

revolutionierte, sondern auch den Blick auf unsere Erde. Später war er vorzugsweise für ARD-Dokumentationen im Einsatz, u.a. für den NDR, MDR oder BR, oft in internationalen Koproduktionen mit ARTE, National Geographic, BBC oder Channel One Russia. Er leitete zahlreiche Expeditionen nach Zentralasien, Russland und in die Mongolei.

Henry Mix erhielt mit seinen Partnern des Studios „ALTAYFILM“ über 50 Auszeichnungen, u. a. für „Amerikas Naturwunder – Saguaros“ (Bester Film 2015 bei Green Screen), „Wildes Russland (Teil 5) – Der Ferne Osten“ (Bester Film 2009), „Wildes Deutschland – Die Sächsische Schweiz“ (Beste Kamera 2012), „Megeti – Lost Wolf of Africa“ (Beste Story 2017 Greenscreen) und erst kürzlich für „Auf dünnem Eis“ über 20 nationale wie internationale Preise.

Er war darüber hinaus Serienproduzent, Kameramann und Autor vieler weiterer Naturfilme, u. a. 2008 für sechs Folgen „Wildes Russland“ (der bisher größten deutschen Naturfilm-Reihe), 2010 für drei Folgen „Expedition Himalaja“, 2014 „Der Große Kaukasus“, 2016 „BigFive Asien – Der Amurtiger“, 2019/20 drei Folgen „Im Reich der Wolga“ und 2021 „Die Odyssee der Großtrappen“ in seiner brandenburgischen Heimat. In der Region besonders bekannt ist sein Film über die Oberlausitz, der in



enger Zusammenarbeit mit Dr. Axel Gebauer entstand.

Henry Mix ist Mitglied des wissenschaftlichen Beirates der Stiftung Artenschutz, die Schutzprojekte für bedrohte Arten auf der ganzen Welt einsetzt.

Info zum Meridian Naturfilmpreis:

Seit 2001 vergibt der Förderkreis des Naturkundemuseums Görlitz den Görlitzer Meridian Naturfilmpreis; mit diesem Preis wird das Gesamtwerk der Preisträger geehrt. Naturfilmer, Naturfilmproduzenten, Journalisten und Vertreter des Förderkreises entscheiden alle zwei Jahre über den Preisträger. Zahlreiche bedeutende Naturfilmer, darunter Heinz Sielmann und Jan Haft, sind Preisträger des Görlitzer Meridian-Naturfilmpreises.

Mehr erfahren:

<http://goerlitzer-meridian.de/>

Zuhören können und Mut machen

Kinder- und Jugendtelefon (KJT) des ASB Görlitz/Zittau sucht Mitstreiter

Es werden ehrenamtlich Tätige gesucht, die auf einem stabilen persönlichen Fundament stehen und bereit sind, anderen zu helfen. Das KJT braucht Mitstreiter, die jungen Menschen in Krisen und Problemsituationen zuhören können. Dabei hilft es schon sehr, ein offenes Ohr bzw. eine „Schulter zum Anlehnen und Ausweinen“ zu haben.

Seit 1993 ist das KJT in Görlitz fester Bestandteil der Prävention im Rahmen der bundesweiten Nummer gegen Kummer in beratender Kinder- und Jugendhilfe.

Wer sich dafür engagieren möchte, hat eine feste Ansprechperson und erhält eine kos-

tenfreie sowie fundierte Beraterausbildung, um den Themen des Lebens professionell begegnen zu können. Alle Berater beim KJT verbindet eins, der Wunsch zu helfen. Dabei gibt es viele Möglichkeiten, sich persönlich weiterzuentwickeln, etwa bei Teamevents oder spannenden Weiterbildungen. Außerdem kann man sich regelmäßig mit anderen Beratenden austauschen und durch das fürsorgliche Miteinander jede Menge Erfahrungen sammeln.

Die Kontaktstelle des KJT ist unter der Telefonnummer 03581 735135/102 bzw. per E-Mail kjt@asb-gr.de erreichbar und freut sich auf viele Interessierte.

Lions finanzieren Hilfe für traumatisierte ukrainische Kinder

Der Lions Club Görlitz unterstützt die psychologische Betreuung traumatisierter ukrainischer Kinder mit 1500 Euro. Bereits bei der Weihnachtsveranstaltung des Club konnte durch den Erlös einer Versteigerung der Grundstock für die Finanzierung gelegt und die Summe nun aufgestockt werden.

Der amtierende Lions-Präsident Daniel Reichstein und Vizepräsident Christian Reichardt übergaben vor einigen Wochen den Scheck an die Psychologische Beratungsstelle für traumatisierte Kinder und Frauen aus der Ukraine. Die Zuwendung deckt für die kommenden Monate die Mietkosten für das Beratungszentrum. Ein gutes Dutzend ehrenamtlich tätige Ukrainerinnen aus psychiatrischen, medizinischen oder pädagogischen Berufen helfen hier Frauen und Kindern, die Erfahrungen von Krieg und Flucht zu verarbeiten.

Anzeige(n)



Treffpunkt für Chefs und Stellensuchende in der Region

DER STELLENMARKT IM MITTEILUNGSBLATT



Termine



Apotheken-Notdienste

Feuerwehr, Rettungsdienst und Notarzt sind über den Notruf 112 zu erreichen. Der Krankentransport kann mit der Telefonnummer 0700 19222597 bestellt werden.

- ▲ **Dienstag | 21.03.2023** | easy-Apotheke
- ▲ **Mittwoch | 22.03.2023** | Fortuna-Apotheke
- ▲ **Donnerstag | 23.03.2023** | Linden-Apotheke
- ▲ **Freitag | 24.03.2023** | Neue Apotheke Görlitz
- ▲ **Samstag | 25.03.2023** | Pluspunkt-Apotheke
- ▲ **Sonntag | 26.03.2023** | Paracelsus-Apotheke
- ▲ **Montag | 27.03.2023** | Fortuna- und Adler Apotheke
- ▲ **Dienstag | 28.03.2023** | Sonnen- und Stadt-Apotheke
- ▲ **Mittwoch | 29.03.2023** | Robert-Koch-Apotheke
- ▲ **Donnerstag | 30.03.2023** | Engel-Apotheke
- ▲ **Freitag | 31.03.2023** | Rosen-Apotheke
- ▲ **Samstag | 01.04.2023** | Fortuna-Apotheke
- ▲ **Sonntag | 02.04.2023** | Hirsch-Apotheke
- ▲ **Montag | 03.04.2023** | Bären-Apotheke
- ▲ **Dienstag | 04.04.2023** | Kronen-Apotheke
- ▲ **Mittwoch | 05.04.2023** | easy-Apotheke
- ▲ **Donnerstag | 06.04.2023** | Fortuna-Apotheke
- ▲ **Freitag | 07.04.2023** | Linden-Apotheke
- ▲ **Samstag | 08.04.2023** | Neue Apotheke Görlitz
- ▲ **Sonntag | 09.04.2023** | Pluspunkt-Apotheke
- ▲ **Montag | 10.04.2023** | Paracelsus-Apotheke
- ▲ **Dienstag | 11.04.2023** | Fortuna- und Adler Apotheke
- ▲ **Mittwoch | 12.04.2023** | Sonnen- und Stadt-Apotheke
- ▲ **Donnerstag | 13.04.2023** | Robert-Koch-Apotheke
- ▲ **Freitag | 14.04.2023** | Engel-Apotheke
- ▲ **Samstag | 15.04.2023** | Rosen-Apotheke
- ▲ **Sonntag | 16.04.2023** | Fortuna-Apotheke
- ▲ **Montag | 17.04.2023** | Hirsch-Apotheke
- ▲ **Dienstag | 18.04.2023** | Bären-Apotheke

- **Apotheken/Anschriften/Telefonnummern:**
- **Adler Apotheke Reichenbach**
Markt 15, Telefon: 035828 72354
- **Bären-Apotheke**
An der Frauenkirche 2, Telefon: 03581 38510
- **easy-Apotheke**
Nieskyer Straße 100, Telefon: 03581 7669150
- **Engel-Apotheke**
Berliner Straße 48, Telefon: 03581 764686
- **Fortuna-Apotheke**
Reichenbacher Straße 19, Telefon: 03581 42200
- **Hirsch-Apotheke**
Postplatz 13, Telefon: 03581 406496
- **Humboldt-Apotheke**
Demianiplatz 56, Telefon: 03581 382210
- **Kronen-Apotheke**
Biesnitzer Straße 77A, Telefon: 03581 407226
- **Linden-Apotheke**
Reichenbacher Straße 106, Telefon: 03581 736087
- **Neue Apotheke Görlitz**
James-von-Moltke-Straße 6, Telefon: 03581 421140
- **Paracelsus-Apotheke**
Bismarckstraße 2, Telefon: 03581 406752
- **Pluspunkt Apotheke**
Berliner Straße 60, Telefon: 03581 878363
- **Robert-Koch-Apotheke**
Zittauer Straße 144, Telefon: 03581 850525
- **Rosen-Apotheke**
Lausitzer Straße 20, Telefon: 03581 312755
- **Sonnen-Apotheke**
Gersdorfstraße 17, Telefon: 03581 314050
- **Stadt-Apotheke Ostritz**
Von-Schmitt-Straße 7, Telefon: 035823 86568

Beilagenhinweis:

Dieser Ausgabe liegen keine Beilagen bei.

Sprechzeiten für den Ombudsmann

Herr Dr. Bertram hat immer Montag von 15:00 bis 17:00 Uhr auf dem Mühlweg 3, beim Malteser Hilfsdienst, nach Terminvergabe Sprechzeit. Die Terminvergabe erfolgt telefonisch unter 03581 48000 in der Zeit von 07:00 bis 16:00 Uhr.

Tierärztlicher Notdienst

An Wochenenden und außerhalb regulärer Sprechstunden ist eine Konsultation nur nach vorheriger telefonischer Anmeldung möglich.

- **21.03.2023 bis 24.03.2023**
 - Dr. H. Thomas, Görlitz, Promenadenstraße 45
Telefon: 03581 405229 oder 0160 6366818
 - TA T. Bauz, Vierkirchen-Tetta, Dorfstraße 21 b
Telefon: 0157 71570394
- **24.03.2023 bis 31.03.2023**
 - Dr. I. Papadopulos, Görlitz, Rauschwalder Straße 34
Telefon: 03581 316223 oder 0171 3252916
 - TA-Praxis Dr. Chr. + N. Veit, Schönau-Berzdorf, Hauptstraße 5
Telefon: 035874 498761 oder 0172 3764453
- **31.03.2023 bis 06.04.2023**
 - DVM R. Wießner, Görlitz, Rauschwalder Straße 65
Telefon: 03581 314155
 - Dr. I. Papadopulos, Görlitz, Rauschwalder Straße 34
Telefon: 03581 316223 oder 0171 3252916
- **06.04.2023 bis 14.04.2023**
 - TA M. Barth, Görlitz, Zittauer Straße 121
Telefon: 03581 851011 oder 0172 3518588
 - TA M. Wagner für TA-Praxen Besecke bzw. Bautz,
Telefon: 0157 59358748
- **14.04.2023 bis 21.04.2023**
 - Dr. I. Papadopulos, Görlitz, Rauschwalder Straße 34
Telefon: 03581 316223 oder 0171 3252916
 - TA T. Bauz, Vierkirchen-Tetta, Dorfstraße 21 b
Telefon: 0157 71570394

Wir wünschen allen Leserinnen und Lesern ein frohes Osterfest!

RIEDEL

RIEDEL GmbH & Co. KG
Gottfried-Schenker-Straße 1
09244 Lichtenau
Telefon: 037208 876-0
E-mail: info@riedel-verlag.de

Termine Schiedsstellen der Stadt Görlitz

Die Sprechstunden der Schiedsstellen finden alle in der Hugo-Keller-Straße 14, Jägerkaserne, Zimmer 171 statt.

Bezirk 3:

Innenstadt/Südstadt

Hugo-Keller-Straße 14, 02826 Görlitz, Jägerkaserne, Zimmer 171
Friedensrichter: Herr Carsten Liebig
Sprechtage: 27.03.; 24.04.; 22.05.; 26.06.2023, jeweils 17:00 bis 18:00 Uhr
Telefon: 03581 671711 während der Sprechzeit
E-Mail: ca.liebig@goerlitz.de

Bezirk 5:

Königshufen/Klingewalde/Historische Altstadt/Nikolaivorstadt/Ludwigsdorf/Ober-Neundorf

Hugo-Keller-Straße 14, 02826 Görlitz, Jägerkaserne, Zimmer 171
Friedensrichter: Frau Mona Preuß
Sprechtage: 05.04.; 03.05.; 07.06.2023, jeweils 17:00 bis 18:00 Uhr
Telefon: 03581 671711 während der Sprechzeit
E-Mail: mo.preuss@goerlitz.de

Bezirk 8:

Weinhübel/Rauschwalde/Biesnitz/Hagenwerder/Tauchritz/Schlauroth/Kunnerwitz/Klein Neundorf

Hugo-Keller-Straße 14, 02826 Görlitz, Jägerkaserne, Zimmer 171
Friedensrichter: Herr Jens-Rüdiger Schubert
Sprechtage: 17.04.; 15.05.; 12.06.2023, jeweils 17:00 bis 18:00 Uhr
Telefon: 0173 2864942 oder 03581 671711 während der Sprechzeit
E-Mail: jr.schubert@goerlitz.de

Bei Fragen wenden Sie sich bitte telefonisch an Frau Prasse, 03581 671580 oder per E-Mail unter m.prasse@goerlitz.de

Termine Stadtrats-, Ausschuss- und Ortschaftsratsitzungen

Lt. Sitzungskalender des Stadtrates/Ausschüsse und Ortschaftsräte der Großen Kreisstadt Görlitz

22. März 2023, 16:15 Uhr

Verwaltungsausschuss
Rathaus, Großer Sitzungssaal

28. März 2023, 16:15 Uhr

Technischer Ausschuss
Jägerkaserne, Raum 350

30. März 2023, 16:15 Uhr

Stadtrat
Rathaus, Großer Sitzungssaal

4. April 2023, 18:00 Uhr

Ortschaftsrat Ludwigsdorf/Ober-Neundorf

4. April 2023, 18:00 Uhr

Ortschaftsrat Hagenwerder/Tauchritz

5. April 2023, 16:15 Uhr

Verwaltungsausschuss
Rathaus, Großer Sitzungssaal

6. April 2023, 18:00 Uhr

Ortschaftsrat Kunnerwitz/Klein Neundorf

Sitzungsorte und Sitzungstermine können sich ändern. Diese werden mit der Bekanntmachung veröffentlicht.

Bitte informieren Sie sich im Rats- und Bürgerinformationssystem auf der Homepage der Stadt Görlitz unter www.goerlitz.de → Bürger → Politik und Stadtrat.

Kontakt:

03581 671208 oder 671503
buerro-stadtrat@goerlitz.de

Straßenreinigung

Bitte beachten Sie die verkehrsrechtliche Anordnung zur Freilassung der benötigten Flächen auf der Fahrbahn zur Grundreinigung für die Kehrmaschine. Am jeweiligen Kehrtag gilt auf den genannten Straßen in der Zeit von 07:00 bis 13:00 Uhr Halteverbot. Entsprechende Hinweisschilder werden rechtzeitig vor dem Kehrtermin aufgestellt.

Achtung!

Änderungen sind kurzfristig möglich. Bitte beachten Sie die Beschilderung auf den Straßen. Im Anschluss an die Straßenreinigung erfolgt noch die Reinigung der Straßeneinläufe. Diese dürfen nicht zugestellt werden.

■ Montag

Reinigungsklasse 1:

Berliner Straße (zwischen Postplatz und Schulstraße), Marienplatz, Salomonstraße (zwischen Hospitalstraße und Nr. 41), Postplatz (Westseite, um Schmuckplatz), An der Frauenkirche (Fußgängerbereich), Platz der Friedlichen Revolution (Fußgängerbereich)

Reinigungsklasse 5:

Steinstraße, Struvestraße, Postplatz (Ostseite, um und vor Post)

■ Mittwoch

Reinigungsklasse 1:

Berliner Straße (zwischen Postplatz und Schulstraße), Marienplatz, Salomonstraße (zwischen Hospitalstraße und Nr. 41), Postplatz (Westseite, um Schmuckplatz), An der Frauenkirche (Fußgängerbereich), Platz der Friedlichen Revolution (Fußgängerbereich)

Reinigungsklasse 5:

Salomonstraße (zwischen Nr. 41 und Dresdener Straße), An der Frauenkirche (außer Fußgängerbereich RK 1), Platz der Friedlichen Revolution (außer Fußgängerbereich RK 1)

■ Donnerstag

Reinigungsklasse 5:

Untermarkt, Bei der Peterskirche, Gottfried-Kiesow-Platz, Brüderstraße

■ Freitag

Reinigungsklasse 1:

Berliner Straße (zwischen Postplatz und Schulstraße), Marienplatz, Salomonstraße (zwischen Hospitalstraße und Nr. 41), Postplatz (Westseite, um Schmuckplatz), An der Frauenkirche (Fußgängerbereich), Platz der Friedlichen Revolution (Fußgängerbereich)

Reinigungsklasse 5:

Annengasse, Bahnhofsvorplatz (Fußgängerbereich), Berliner Straße (zwischen Schulstraße und Bahnhofstraße, einschließlich 2 Hochflächen), Neißstraße, Peterstraße

■ Dienstag, 21.03.2023

Hugo-Keller-Straße (rechts von Nikolaigraben bis Grüner Graben), Am Brautwiesentunnel, Brautwiesenstraße (rechts von Brautwiesenplatz bis Rauschwalder Straße), Stauffenbergstraße, Johannes-R.-Becher-Straße

■ Mittwoch, 22.03.2023

Am Hirschwinkel, Am Stockborn, Dr.-Kahlbaum-Allee, Martin-Ephraim-Straße, Gerda-Boenke-Straße, Fritz-Heckert-Straße (zwischen Zittauer Straße und Einfahrt Gärtnerei)

■ Donnerstag, 23.03.2023

Demianiplatz (Parkplatz bei Apotheke), Brautwiesenstraße (rechts von Rauschwal-

der Straße bis Brautwiesenplatz), Zeppelinstraße, Christoph-Lüders-Straße, Sechstädteplatz, Hohe Straße, Bautzener Straße

■ Freitag, 24.03.2023

Brautwiesenplatz, Cottbuser Straße, Steinweg, Am Feierabendheim, Peter-Liebig-Hof

■ Montag, 27.03.2023

Bahnhofstraße (rechts von Brautwiesenplatz bis Schillerstraße), Obermarkt (ohne innere Flächen), Friesenstraße, Antonstraße, Wendel-Roskopf-Straße

■ Dienstag, 28.03.2023

Goethestraße (rechts von Sattigstraße bis Zittauer Straße), Krölstraße (rechts von Otto-Buchwitz-Platz bis Bahnhofstraße), Wiesbadener Straße, Blockhausstraße, Johann-Haß-Straße

■ Mittwoch, 29.03.2023

Demianiplatz (ohne Parkplatz bei Apotheke), Platz des 17. Juni, Promenadenstraße, Bahnhofstraße (rechts von Schillerstraße bis Brautwiesenplatz), Mühlweg (zwischen James-von-Moltke-Straße und Blumenstraße)

■ Donnerstag, 30.03.2023

Zittauer Straße (zwischen Sattigstraße und Paul-Mühsam-Straße), Bismarckstraße, Krölstraße (rechts von Bahnhofstraße bis Otto-Buchwitz-Platz), Wilhelmsplatz, Goethestraße (rechts von Zittauer Straße bis Sattigstraße), Sonnenstraße

■ Freitag, 31.03.2023

An der Landskronbrauerei, Arndtstraße, Gewerbering, Kunnerwitzer Straße (rechts von Sattigstraße bis Biesnitzer Straße), Pomologische Gartenstraße (rechts von Biesnitzer Straße bis Schwimmhalle)

■ Montag, 03.04.2023

Grüner Graben (rechts von Pontestraße bis Platz des 17. Juni), Reichertstraße (rechts von Biesnitzer Straße bis Reichenbacher Straße), Jauernicker Straße (zwischen Reichertstraße und Biesnitzer Straße), Grüner Graben (zwischen Pontestraße und Heilige-Grab-Straße), Hussitenstraße, Am Jugendborn

■ Dienstag, 04.04.2023

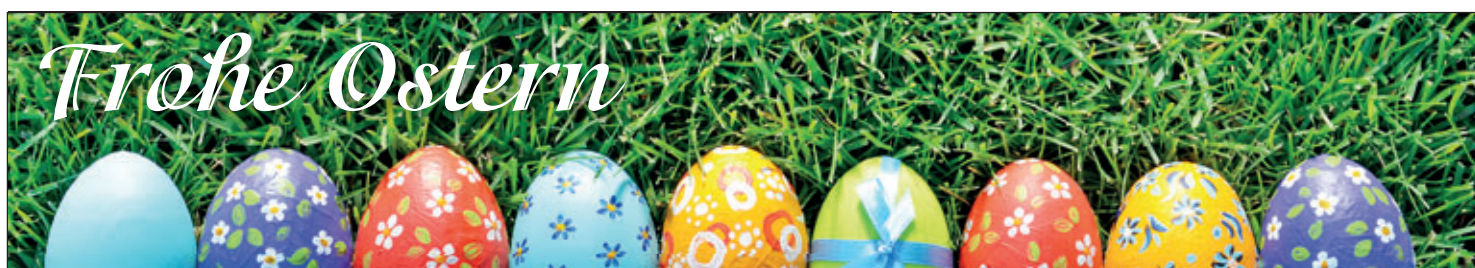
Gutenbergstraße, Handwerk, Otto-Müller-Straße, Fischmarkt, Schulstraße (rechts von Berliner Straße bis Jakobstraße), Karl-Eichler-Straße, Lutherstraße (rechts von Biesnitzer Straße bis Am Brautwiesentunnel), Parsevalstraße, Lilienthalstraße

■ Mittwoch, 05.04.2023

Grüner Graben (rechts von Platz des 17. Juni bis Pontestraße), Reichertstraße (rechts von Reichenbacher Straße bis Biesnitzer Straße), Schlesische Straße, Alexander-Bolze-Hof

■ Donnerstag, 06.04.2023

Schulstraße (rechts von Jakobstraße bis Berliner Straße), Lutherstraße (rechts von Am Brautwiesentunnel bis Biesnitzer Straße), Reichenbacher Straße, An der Terrasse, Lausitzer Straße, Gersdorfstraße, Louis-Braille-Straße



■ Dienstag, 11.04.2023

Heilige-Grab-Straße (zwischen Zeppelinstraße und Alter Nieskyer Straße), Nieskyer Straße, Hospitalstraße (rechts von Krölstraße bis Jakobstraße), Zentraler Busbahnhof, Scultetusstraße, Heilige-Grab-Straße (zwischen Zeppelinstraße und Lunitz), Ostring

■ Mittwoch, 12.04.2023

Pontestraße (rechts von Grüner Graben bis Christoph-Lüders-Straße), Jakobstraße (rechts von Bahnhofstraße bis Postplatz), Klosterstraße, Obermarkt (ohne innere Parkflächen), Friesenstraße, Hilde-Coppi-Straße, Kopernikusstraße (zwischen Karl-Eichler-Straße und Friedrich-Naumann-Straße), Bogstraße, Obersteinweg (zwischen Lunitz und Steinweg)

■ Donnerstag, 13.04.2023

Joliot-Curie-Straße, Nikolaigraben, Hospitalstraße (rechts von Jakobstraße bis Krölstraße), Demianiplatz (ohne Parkplatz bei Apotheke), Platz des 17. Juni, Alfred-Fehler-Straße (rechts von Diesterwegplatz bis Carolusstraße), Diesterwegplatz, Arthur-Ullrich-Straße

■ Freitag, 14.04.2023

Pontestraße (rechts von Christoph-Lüders-Straße bis Grüner Graben), Dr.-Friedrichs-Straße (rechts von Otto-Buchwitz-Platz bis Berliner Straße), Jakobstraße (links von Bahnhofstraße bis Postplatz), Friedrich-Engels-Straße (zwischen Zittauer Straße und Am Bahnhof Weinhübel), Julius-Motteler-Straße, Albert-Blau-Straße

■ Montag, 17.04.2023

Elisabethstraße (westlicher Teil), Otto-Buchwitz-Platz (rechts von Luisenstraße bis Mittelstraße), Am Stadtpark, Alfred-Fehler-Straße (rechts von Carolusstraße bis Diesterwegplatz), Diesterwegstraße, Hans-Nathan-Straße, Nikolaigraben

■ Dienstag, 18.04.2023

Sattigstraße (rechts von Melanchthonstraße bis Goethestraße), Elisabethstraße (östlicher Teil), Dr.-Friedrichs-Straße (rechts von Berliner Straße bis Otto-Buchwitz-Platz), Promenadenstraße, Clara-Zetkin-Straße (rechts von Zwei Linden bis Diesterwegplatz), Hilgerstraße, Am Hirschwinkel (zwischen Rothenburger Straße und K 6334)

Schadstoffmobil 2023 – Termine II. Quartal – Entsorgung von gefährlichen Schadstoffen

Schadstoffe sind gesundheits-, luft- oder wassergefährdend, explosiv und brennbar. Die Entstehung von schadstoffhaltigen Abfällen lässt sich aber nicht völlig vermeiden. Zu den Umweltschadstoffen zählen Quecksilber, Blei, Nickel, Kupfer, Säuren, Laugen und Fluorchlorkohlenwasserstoffe. Zur Abgabe von gefährlichen Abfällen ist viermal im Jahr das Schadstoffmobil in den Ortschaften des Landkreises unterwegs. Zudem besteht die Möglichkeit zur Selbstanlieferung auf den Wertstoffhöfen in Niesky, Am langen Haag und in Weißwasser/O.L., Muskauer Straße 136. Es werden haushaltsübliche Mengen bis 20 Liter bzw. 20 Kilogramm je Abfallbesitzer/in oder -erzeuger/in, bezogen auf Restabfallbehälter und Jahr angenommen.

Hinweis!

Abgabe direkt beim Annahmepersonal – Anlieferung in dicht verschlossenen Behältern – möglichst Originalbehälter verwenden

Tipp! Die meisten problematischen Stoffe und Verpackungen können dort, wo sie erworben wurden, auch wieder abgegeben werden. Altmedikamente in kleinen Mengen können zugriffssicher in einem geschlossenen Behältnis über den Restabfallbehälter entsorgt werden. Größere Mengen sollten am Schadstoffmobil abgegeben werden.

■ Marienplatz

08.05., 15:00 bis 17:00 Uhr

■ Dr. Kahlbaum-Allee, Tivoli, Wertstoffcontainerplatz

08.05., 13:30 bis 14:30 Uhr

■ Sechsstädteplatz

08.05., 10:30 bis 11:30 Uhr

■ OT Schlauroth, Gemeinde

08.05., 09:00 bis 10:00 Uhr

■ OT Ludwigsdorf, Parkplatz gegenüber Heimatverein

09.05., 15:45 bis 16:15 Uhr

■ OT Ludwigsdorf, gegenüber Kegelbahn

09.05., 15:00 bis 15:30 Uhr

■ OT Ober Neundorf, neuer Containerstandort

09.05., 14:15 bis 14:45 Uhr

■ Klingewalde, Buswendeplatz

09.05., 09:15 bis 09:45 Uhr

■ Schlesische Straße, Parkplatz gegenüber Ostring

09.05., 10:15 bis 12:00 Uhr

■ OT Tauchritz, Bushaltestelle

10.05., 15:00 bis 15:30 Uhr

■ OT Hagenwerder, Bahnhof

10.05., 15:45 bis 17:00 Uhr

■ Weinhübel, J.-R.-Becher-Str.

10.05., 10:30 bis 12:00 Uhr

■ Alex-Horstmann-Straße, Containerstandort

10.05., 14:00 bis 14:30 Uhr

■ Dresdner Straße

10.05., 09:00 bis 10:00 Uhr

■ Christian-Heuck-Straße

11.05., 15:30 bis 17:00 Uhr

■ Clara-Zetkin-Straße

11.05., 13:30 bis 15:00 Uhr

■ Grundstraße, Ecke Promenadenstr. „Viktoriagarten“

11.05., 09:00 bis 10:00 Uhr

■ An der Weißen Mauer

11.05., 10:30 bis 11:30 Uhr

■ OT Klein Neundorf, Buswendschleife

12.05., 09:45 bis 10:15 Uhr

■ OT Kunnerwitz, Neundorfer Straße 43

12.05., 09:00 bis 09:30 Uhr

■ Martin-Ephraim-Straße

12.05., 15:00 bis 16:00 Uhr

■ Richard-Jecht-Straße

12.05., 13:45 bis 14:30 Uhr

■ Schlesische Straße, Parkplatz gegenüber Ostring

12.05., 10:45 bis 11:45 Uhr

■ Birkenallee, Containerstandort

09.05., 16:30 bis 17:00 Uhr

Rücknahme von Pflanzenschutzverpackungen (Sammelstellen unter www.pamira.de) Rücknahmepflichten durch den Handel bestehen für: – Altöl – Rücknahme derselben Menge, wie verkauft wurde z. B. bei Tankstellen (Kaufbeleg bei Rückgabe vorlegen) – Batterien – Starterbatterien – sind mit einem Pfand beim Neukauf belegt Was gehört nicht zu den Schadstoffen? – Altreifen, LKW Akkumulatoren, Druckgasflaschen, infektiöse Abfälle, Kühlschränke, Munition, Sprengstoff, Zement.

(Quelle: Abfallkalender 2023)